

Jah vor sich den Telegraphen-Boten, welcher ihm die nachstehende Botschaft einhändigte: „Jacobsburg ist viel los. Lassen mich nicht fort. Komme morgen. Lotte.“

Der „Sprecher Anzeiger“theilt folgende seltsame Gewitter-Episoden wörtlich mit: Gegen 7 Uhr traf ein Blitstrahl das Haus des Herrn Sues in der Gülenstraße und tödete zwei junge Söhne, von denen der eine eine halbe Stunde später verendete.

Die „R. Freie Presse“ meldet: Wie wir erfahren, sind die von einem Blatte über das Auftreten der Cholera in Wien gebrachten Meldeungen in vielen Punkten übertrieben. So sind in keinem Hause der Augustenstraße 4 Cholerasfälle zu verzeichnen, so wenig, wie in der Hauptstadt-Café eine ganze Compagnie dienstunfähig geworden sein soll. Im Ganzen lamen in der genannten Cafeteria dreißig Erkrankungen vor; seit den letzten zwei Tagen ist kein neuer Erkrankungsfall dagegen zu verzeichnen. Von Wichtigkeit und bezeichnend für den Gesundheitszustand der Garnison ist die Thatsache, daß im Garnisonspital Nr. 2 seit drei Tagen kein Zuwachs an Krankenfällen erfolgte, sowie auch in den von Landwehrleuten bewohnten Massenquartieren kein Cholerasfall vorgekommen ist.

Tageskalender.

Sandwich-Bureau Schubertstraße 17, abends 4—7 Uhr. Deutliche Bibliothek:

Universitätsbibliothek 2—5 Uhr.

Büchereibibliothek (Nicolaistr. 39, herv. Buchdr. & Co.) Haus im Seidengebäude part. 7—9 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionsamt: Geben Weckengang Einschlägen. Rückzähungen und Rückzahlungen von 9 bis 8 Uhr ununterbrochen bis Sonnabend 3 Uhr — Effeten-Bombardieramt 1 Trappe 10. Filiale für Einlagen: Marienstraße, Samm-Strasse Nr. 33; Drogen-Großdr. Weinberndorff: Nr. 30; Rubin-Spoffert, Weckengang Nr. 17a.

Städtisches Polizeiamt. Expeditionsamt: Geben Weckengang von 9 bis 8 Uhr ununterbrochen bis Sonnabend 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 13. bis 19. Oktober 1872 verliehenen Blanken, durch Spesen-Gutschrift oder Prolongation unter Wiedergabe der Ausstellungsdokumente fortzuführen lassen.

Eingang: für Blankovertrag und Herausnahme von Gutschrift, für Gutschrift und Prolongation vor der neuen Straße.

Gemeindeschulen: In der Rathausstraße (Gymnasium); polizeihauptwache und Gemeindeamt Nr. 1 (Schreinerei am Hofmarkt); in der Gemeinde Nr. 4, Marienstraße (1. Bürgerschule); Gemeinde Nr. 6, Schlossstraße; Gemeinde Nr. 7, Fleischmark Nr. 8; Gemeinde Nr. 8, Fleischmark; Gemeindeamt Nr. 1, Johanniskirche; Polizeihauptwache Nr. 2, Wittenbergstraße Nr. 1; Polizeihauptwache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; in neuen Höfen (Engelsgrabenplatz Nr. 2b, westliche Seite); in der Wittenbergstraße Nr. 10 beim Gemeindeamt in Guteborn; Marienstraße Nr. 14 (Wittenbergplatz); Dresdner Straße Nr. 32 (Klosterhof); bei dem Königlichen Kontrollor; Seitenstraße Nr. 28 (Klosterhof); bei dem Königlichen Kontrollor; Gitternstraße Nr. 25 (Vorhoff und Höfe), parterre beim Handmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Handmann; Plauener Straße Nr. 6 (Wittinerhof); Blumenstraße, parterre beim Handmann; Engelsstraße Nr. 1 über Waldstraße Nr. 12, parterre beim Handmann; Gutsbereitung - Kufal (Erichsche) Straße Nr. 4; Stadtstrandhaus (Wittenbergstraße).

Dörfer für Dienstleistungen, Engelsstraße 18, 19 Uhr, für Post und Postagentur.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochen tagen von 9 bis 10 Uhr und Sonn- und Feiertags von 9 bis 10 Uhr und 1 Uhr geschlossen.

Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Bei meist beim Theater-Schreiber. Städtisches Museum, geöffnet 10—11 Uhr unverändert. Das Berlinsche Kunstmuseum, Stettin, Samstag, 9—5 Uhr.

Görlitzes in Görlitz täglich geöffnet.

Familienpensionat für Damen und schulpflichtige Mädchen Waisenhausstraße 34, II. rechts. Schützenhaus mit Triangulationsarten, bis Mitternacht von 9 Uhr bis Mittag 5½ bis 10 Uhr. Nachmittags geschlossen. Eintritt 5 Rgt.

C. A. Klemm's Musikalien, am Markt u. in der Händelstraße, Piano-Magazin 2. Leipziger Straße 10 (Musikalien u. Piano). Neumarkt 14, Halle 10. H. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leinwandl. für Musik; Piano-Lager von Höhne & Spangenberg in Zeitz. Peterstr. 20, Stadt Wien. F. Prabst's Musikalienhandlung 4. Leipziger Straße 12. Musik, Neumarkt 18. Völker, Lager d. Edition Peters. Bahnhofstr. Schwarze, St. Wittenbergstraße 27. Großmärkte von 8—12 und 1—4 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt. Annons-Bureau. Neumarkt 1. Chinesische Theochandlung von Kreiselsmann & Grätzschel, Katharinenstr. 17. Unterkünfte, Wohnen, Zimmers, Kostlosen. Nr. 2. Berlin bei Zschiesche & Küder, Königstr. 2. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimmaischer Steinweg 4, 1. Treppe, nahe der Post.

J. A. Hietel, Grimme, Straße, Mauricium. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.

Grüntes Wiener Schuhlager von Holz. Peters, Grimmaischer Steinweg 8, neben der Post.

Gumm- u. Gute-Pferde-Waren-Lager u. s. s. Lederwarenladen bei Schlossstraße 18. Gustav Krieg. Konsulat- und Bogen-Büger von J. H. Wagner, Nürnbergstraße 61.

Großes Sortiment von Regalmöbeln bei Hermann Lingke, Ritterstraße 1a.

Tafeln, Figuren, Dekorationen für innere Räume und Gärten ausgebildet in viele reicher Auswahl.

Paul Krebschmann, Schillerstraße 8. Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellung und Illumination. Sehr besondere Anzeige.

Neues Theater. (167. Abonnement-Vorstellung.)

Maria und Magdalena. Schauspiel in 4 Acten von Paul Lindau. (Regie: Herr von Stranz.)

Personen:
Benz, Bärk zu Rothenburg Dr. Seeger.
Graf Egg, sein Oberh. Dr. Lieb.
Werren, Scheiner, Commerzienrat Dr. Engelhardt.
Elle, seine Tochter H. B. Böser.
Magdalena, geb. v. Hohenstaufen, seine Frau zweiter Ehe H. Schuhland.
Pannius, Professor an der Akademie Dr. Rittell.
Maria Berlina H. Hoyerlaub.
Dr. Gelt von Schleinitz Dr. Leder.
Frau von Ingelburg Frau Schumann.
Anna, ihre Tochter H. Dorlat.
von Guizot Dr. Ochs.
von West Dr. Hanke.
Schumann Dr. Alexander, a. S.
Hans Diener im Hause des Dr. Schid.
Johann Schmidbauer Dr. Langner.
Röder H. Soldan.
Ein Diener des Fürsten H. Schmidt.
Diener.

Der 1. und 3. Act spielen in der Residenz, der 2. und 4. auf Schloß Wörlitz, nach der Residenz.

Zeit der Handlung: Gegenwart.

Eine längere Pause findet nach dem 2. Act statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Statt 64 Uhr. Unterg 64 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend, den 19. Juli: **Die Nachtwandlerin.** *** Anna — Fr. Hochstier, vom Stadttheater in Hamburg, als lebte Gastrolle.

Die Direction des Stadttheaters.

Franzius-Theater in Görlitz. Freitag, den 18. Juli.

Der Sonnenwendhof. Schauspiel in 5 Acten von Rosenthal.

Hillets sind außer an der Kasse im Cigarettengeschäft v. C. Wenzel, Gutmanns- u. Berliner Straßenecke, zu haben.

Victoria-Theater in Plagwitz. Freitag den 18. Juli 1873:

Die Witwe Mandelbauer, oder: Eine deutsche Frau. Anfang 1/2 Uhr. Sonnabend den 19. Juli 1873 **Kein Theater.**

Sonntag den 20. Juli Nachmittags 5 Uhr gedenkt der Unterzeichnete einen öffentlichen Vortrag über

Die Evangelisation Italiens in der Buchhändlerhöfe hier zu halten und lädt die evangelischen Bewohner Leipzigs hierzu freundlich ein.

Paolo Calvino, evangelista.

Befanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erhalteter Anzeige zufolge:

1) eine kurze goldene Kette, ein goldenes Medaillon und eine Geldsumme von 19 Thlr. in Gassenhause, aus einer Wohnung in Nr. 27 der El. Fleischerstraße innerhalb der letzten vier Wochen.

2) drei gestripte Fischzunge aus dem Fleischsließbett in der Nähe von Schimmels Gut, in der Nacht vom 28./29. vor. Uhr.

3) ein blaugrauengestreiftes Deckbett und ein Kopfkissen, beide Stücke mit rothweißem Karriert, vier Stücke Cigarren, je 100 Stück enthaltend, und eine Partie Knackwürste, aus einer Schankbude am Schlußgäßchen Wege am 9. oder 10. huj.

4) ein braunermederes Portemonnaie mit Stahlbügel, darin ca. 7 Thlr. in d. Münze, aus einem Restaurantlocal in Nr. 54 des Grammaischen Steinwegs am 12. huj. Abends.

5) ein hellgrauer Hut mit breitem Band, im Futter die Firma „Gustav Kreuzmann in Dörfchen“, im Gosenthal am 13. huj. Abends.

6) ein schwarzer degli. mit breitem Rand und blaufenförmigem Futter, in welchem die Firma „Haug's Hutfabrik in Leipzig“ erstaunlich ist im Apolloaal zur nämlichen Zeit.

7) ein braunermederes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 8 Thlr. 10 Rgt. in einem südl. Kunstballeschein, drei Einballerscheine und 11. Münze, in der Schwimmanstalt am 14. huj. Mittags.

8) ein weißleiner Bettüberzug, ges. E. S. 8, aus einer Hostammer in Nr. 9 der Burgstraße am 14. huj. Nachmittags.

9) ein dunkelblauer Winterüberzieher mit Sammettragen, ziemlich neu, im Hinterhof der Name „Alexander Gollin in Montrose“ eingraviert, und ein schwarzer Negengroß, sogen. Water-proof, ungewöhnlich schwargrauweißgezärt, aus einem Fremdenzimmer im Kronprinz hier innerhalb der letzten 6—8 Tage.

Etwasige Wahrschauungen über den Verbleib der geholzten Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abteilung des Polizeiamts angekündigt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 17. Juli 1873.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

i. v. Jund, Pol. Rath. Hille, Rgt.

Auction.

Heute von 10 Uhr an Fortsetzung der Auction von Kaffee, Zucker, Wildern, Spiegeln, Tischen, Wein, Cognac, Negaleu u. s. w.

Paul Krebschmann, Schillerstraße 8.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellung und Illumination. Sehr besondere Anzeige.

Befanntmachung.

Die Firma Carl Schubert hier ist erloschen, dies auch vermöge Anzeigen vom 24. Juni und 9. Juli 1873. So wie Bezeugnis vom 26. Februar vor. Ist heute auf Fol. 79 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 14. Juli 1873.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgesetz.

Dr. Hagen. Georgi.

Befanntmachung.

Die Firma Bölt & Co. in Leipzig ist auf Herrn Paul Thon das übergegangen, dies auch vermöge Anzeige vom 1. 9. 1873. W. B. ist heute auf Fol. 136 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 14. Juli 1873.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgesetz.

Dr. Hagen. Georgi.

Befanntmachung.

Herr Max Brodhoß ist heute auf Fol. 181 des Handelsregisters für Leipzig als Procurist der Firma Carl Albrecht Brodhoß vermöge Anzeige vom 9. 1. 1873. W. B. eingetragen worden.

Leipzig, den 14. Juli 1873.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgesetz.

Dr. Hagen. Georgi.

Befanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 9. Juli a. c. ist heute auf Fol. 1455 des HandelsRegisters für Leipzig eingetragen worden,

dass der Inhaber der Firma Glasbühnen-

werke zu Schöpnewitz von Gustav

Adolph Köhler in Leipzig künftig Gustav

Adolph Köhler vormals Glasbüh-

nentwerke zu Schöpnewitz von Gustav

Adolph Köhler firmirt.

Leipzig, den 14. Juli 1873.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgesetz.

Dr. Hagen. Georgi.

Befanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 8. 1. 1873 ist heute die Firma Carl August Dittrich in Leipzig (Königliche Straße Nr. 1) und als deren

Inhaber Herr Carl Aug. Dittrich auf

auf Fol. 3143 des HandelsRegisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, am 14. Juli 1873.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgesetz.

Dr. Hagen. Georgi.

Befanntmachung.

Der Königl. Direction der Berg.-Märk.-Eisenbahn sind von verschiedenen Seiten falsche Bins-coupons Ser. I. Nr. 4. zu der Berg.-Märk. Prioritäts-Oblig. VII. Nr. 049496 über die am 2. Januar 1873 fällig gewesenen Binsen von 2 Thlr. 15 Rgt. zugegangen. Auf die Entdeckung des Anfertigers oder Verbreiters der falschen Stücke bittet die Königl. Direction eine Belohnung von 50 Thlr. ausgeschetzt. Betreffende Anzeigen können uns oder der nächsten Polizeibehörde oder dem Untersuchungsamt I. zu Eberfeld schriftlich zugesendet werden.

Leipzig, am 16. Juli 1873.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

i. v. Jund, Pol. Rath. Bausch, Rgt.

Befanntmachung.

Das Tonnen- oder Kübelsystem ist bisher in ca. 600 Häusern der hiesigen Stadt eingeführt. Eine weit ausgedehnte Anwendung derselben sieht binnen Kurzem in Aussicht, nachdem durch Polizeiverordnung vom 10. Mai d. J. die Einführung der Tonnen für alle Neubauten direkt vorgeschrieben worden ist.

Eine durch Vertrag mit der Stadtgemeinde ge- regelte Abfuhr der Tonnen, besteht zur Zeit nicht, soll aber nunmehr

**Wo noch
Hilfe möglich ist,**
findet sie Anhänger. 5 part. bei W. Schone.
Sie ist mit gelungen, folgende Krankheiten nach
ausgeprägt. Grundlosen gründlich, schnell und
die Rücksicht zu heilen:
Nierchen, Haut- und Ausschlagskrankheiten,
Wagen- und Unterleibskräfte, Pollutionen,
Hämorrhoiden u. Hartnäckten-Ausfluss, dergl.
Kinderkrankheiten, als - Magen-
krampf, Weißtuch, Bleichucht, Schwäche &c.
Schnell täglich von 3-6 Uhr Nachmittags.
Vorar erst nach vollständiger Heilung.

Wohnungsveränderung.
Neuen werben Kunden zur Nachricht, daß ich
jetzt ab Mitterstraße Nr. 38 wohne.

Mundhenke,
Schneidermeister.

**Architekten-
Arbeiten**

Architekten-
Arbeiten
mit Garantie des
Gesamtkunstwerks, Grimm. Steinweg 56.

Unerträgliche Impfung
jedes Freitag von 2-3 Uhr
der Frauenpolitikum, Grimm. Steinweg 56.

Haararbeits verlangt, Abgabe von 7½ % us
wird erhebt Markt 16 (Café National) III

Haararmbänder, Ketten, Bro-
schen, Ringe werden billig gesertigt
Markt 16 (Café National), 3. Etage.

Köpfe v. 10 %, Chignons eleg ges. b. Ernst

Köpfe schütze, Friseur, Theat.-Passage

Unerträgliche Impfung
jedes Freitag von 2-3 Uhr
der Frauenpolitikum, Grimm. Steinweg 56.

Haararbeits verlangt, Abgabe von 7½ % us
wird erhebt Markt 16 (Café National) III

Haararmbänder, Ketten, Bro-
schen, Ringe werden billig gesertigt
Markt 16 (Café National), 3. Etage.

Köpfe v. mit dem festen Preis à St. 10 %
jetzt auch im Corsetgeschäft u. Markt Nr. 11.

Damen- und Kindergarderobe
mit Garantie des Gütekunstwerks, sowie alle
Haarschmuckarbeiten schnell und billig ge-
sertigt, Ritterstraße Nr. 46, 3. Etage.

Rammensticke wird sauber und schnell be-
reit, auch neben daselbst wegen Mangel an Platz
auf Dienststube zu verkaufen.

Radenauer Straße 5 parterre links.

Haararbeits werden geführt, Oberhohen-
heim 5. Schleiterstraße Nr. 4 parterre.

Damen- und Herren-Garderobe wird
schnell gereinigt, Kunstmässerei, Hohe Str. 13.

Haararbeits werden gut u. billig auf-
polirt, repariert u. lackiert,

Meubles werden gut u. billig auf-
polirt, repariert u. lackiert,

Werkzeug und Instrumente werden von sehr
zu empfehlendem Polizier auspolirt, repariert.

Werkzeug und Instrumente werden von sehr
zu empfehlendem Polizier auspolirt, repariert.

Tapezierarbeiten fertigt schnell u. billig

Aussmuss, Tucherer Straße 8 p.

Hörstäbe werden bezogen, Bekleidung, nimmt
der Kranz, Polstermöbelgeschäft, Ritterplatz, an.

Serophelsyrum
vom Dr. Kleinhaus in Bad Freyburg,

als heile und sicherste Mittel für serophelsyrum
oder, von diesen wegen seines angenehmen Ge-
schmacks gern genommen und doppelter Erfolg
erzielt, pr. Flasche 17 % mit Gebrauchs-

Flechtersyrum
nach Dr. Kleinhaus,

als reine und bewährte Medicament für
Flechtersyrum, pr. Flasche 20 % mit Gebrauchs-

Reparatur in allen Apotheken von Leipzig und Umgegend

Perubalsam-Soße,
seminischen Autoritäten unter allen ähn-
lichen Erzeugnissen erprobte und als das vorzügli-
chste bekannt in Heilung schwerer aufgesperrten
Krankheiten, radicaler Entfernung von Sonnenbrand,
Sommersprossen, Leberflecken, Fingern, sogenannte
Käfers, Haublätchen, starke Gesichtsröthe,
Schwell, Flechte und Schärfe, bei Andern von
Zapf- und Gesichtsausschlag, als vorzüglichste
Lotionseife empfiehlt.

Paul Schwarzlose in Potsdam.
Er bietet in Städten & 6 % in der Engel-
apotheke, Leipzig, Markt Nr. 12.

Dr. Romerhausen's Augen-
ausstattung in Originalflaschen à 20 % u. 1 fl.

Depot: Engelapotheke, Markt 12.

Zum Schutz gegen epi-
demische Krankheiten

Carbolsäure-Soße

in Städten & 2½ und 5 Rgt.

Entnahmen von 1 Dbb. entsprechender Rabatt.

Kamprath & Schwartz,
Thomaskäppchen 3.

Englisches Patent-Baldachin & Padet 1 %.

Aspirinische Glanz-Stärke & Padet 3 %, edle
Weiß-Zinn-Tinte & Flasche 5 % empfiehlt

Dr. Sturm, Grimm'sche Straße Nr. 31.



Kgl. sächs. Staatseisenbahnen.

Extrazug

von Leipzig nach Wien.

Am 20. d. W. Extrazug nach Wien via Eger. Abfahrt von Leipzig 1 Uhr 20 Min. Nach
Rüheres enthalten die Ankündigungen auf den Stationen. Der Billetverkauf zu diesem Zug wird
am Tage vorher, Mittag 12 Uhr, geöffnet.

Dresden, den 15. Juli 1873.

Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen.

von Tschirchsky.



Magdeburg-Halberstädter u. Magdeburg-Coethen-Halle- Leipziger Eisenb.-Gesellschaft.

Zur Begrenzung des den Harn besuchenden Publicums werden
wir bis auf Weiteres an jedem Sonntag, zuerst am Sonntag den 13. Juli, einen Extrazug von
Leipzig und Halle über Königsberg, Aschersleben nach Halberstadt und Thale mit An-
schlüssen nach Ballenstedt und Wernigerode und zurück abgehen lassen.

Absfahrt von Leipzig 5 Uhr früh.

von Halle 5.49.

in Halberstadt 8.21.

in Ballenstedt 8.46.

in Thale 9.

in Wernigerode 10.25.

Rückfahrt von Wernigerode 7.30 Abends.

von Thale 8.

von Halberstadt 8.16.

von Ballenstedt 7.49.

in Halle 10.55.

in Leipzig 11.45.

Ein Wagenwechsel findet bei diesen Zügen nicht statt und werden zu denselben sowohl die
gewöhnlichen Fahrkarten I, II. und III. Klasse, als auch die sogenannten Sommer-, resp. Saison-
karten ausgegeben, jedoch nur von den Stationen Leipzig und Halle nach den Stationen
Ballenstedt, Thale, Halberstadt und Wernigerode. Auf anderen als den vorgenannten
Stationen wird der Zug nicht anhalten, also auch weder Reisende aufnehmen noch absetzen.

Magdeburg, den 9. Juli 1873.

Die Directorien.

Extrafahrt nach Tyrolu. der Schweiz am 21. Juli c.

Um denjenigen Herrn Interessenten, welchen eine frühere Entscheidung
nicht möglich war, die Beteiligung an diesen volkstümlich gesetzten
Fahrten offen zu halten, wird der **Billet-Verkauf** in Leipzig
noch bis mit 19. dts. aufgedehnt.

Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstraße, und

Wagner's Express-Bureau, Grimm. Steinweg. 61.



Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Von unserem Courtbuche ist eine zweite Ausgabe bei unseren Billet-
Expeditionen zu beziehen.

Berlin, den 15. Juli 1873.

Die Direction.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Action-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York

Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe

Cimbria, 28. Juli	Frisia, 20. August
Hammonia, 30. Juli	Westphalia, 27. August
Holstein, 6. August	Thuringia, 3. Septbr.
Silesia, 18. August	Cimbrin, 10. Septbr.

Passagepreise: I. Cajette Pr. 165, II. Cajette Pr. 100, Zwischendeck Pr. 55.

Zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und Havre anlaufend,

nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curacao, Colon, Sa-
banilla und von Colon (Aspinwall) mit Anschluss via Panama
nach allen Häfen des Stillen Oceans zwischen Valparaiso und
San Francisco

Dampfschiff Bavaria, Capt. Keyn, am 22. Juli.

Teutonia, - Milo, - 22. August.

Näheres bei dem Schiffsmakler

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, HAMBURG.

Adolph Hessel, Dresden, Scheffelgasse 34. Carl O. R. Viehweg,
Leipzig, Petersstraße 18. Franz Flemming, Zwickau. Carl Oscar Dietz,
Chemnitz. Carl Flemming, Schmölln.

K. k. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn-Gesellschaft.

Auskündigung.

Bei der am 1. Juli 1. A. statutärmäßig stattgefundenen 1. Verloosung der Prioritäts-Partial-
Obligationen der K. k. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn-Gesellschaft sind nachstehende 182 Obli-
gations-Nummern gezogen worden:

463, 732, 2467, 5225, 5547, 6401, 6423, 6584, 7699, 10014, 12143, 13301, 13874,
13971, 14136, 14766, 17223, 18214, 19286, 20099, 22421, 22729, 23033, 23083,
24470, 24550, 25317, 27475, 27619, 31233, 31983, 37763, 39302, 44129, 44732, 45585,
45713, 47786, 53652, 54633, 54647, 55389, 56140, 56401, 57434, 57911, 58096, 60226,
60356, 60809, 63120, 64148, 66634, 68632, 68590, 69247, 70209, 70607, 70537, 74298,
75963, 76755, 78256, 78305, 78395, 80200, 80666, 81284, 82002, 83359, 83471, 83940,
87085, 87363, 87585, 88782, 90030, 90953, 91577, 92334, 93250, 93689, 94553, 94800,
94854, 95056, 96255, 97052, 98352, 99875, 100257, 100410, 100425, 100765, 101218,
104211, 104732, 104985, 105079, 106352, 106767, 109610, 109720, 110192, 112386,
112509, 112718, 113125, 114084, 114415, 115564, 116313, 117589, 117652, 117716,
117738, 119103, 121277, 126222, 127119, 127761, 127807, 130037, 135259, 135964,
137524, 138109, 139366, 139722, 140195, 142159, 146609, 147361, 145212, 149585,
151018, 151123, 151700, 152176, 152512, 153391, 154610, 156692, 157381, 157676,
158046, 158591, 159039, 160156, 160424, 162163, 162816, 163206, 163255, 163596,
164158, 164460, 164800, 164854, 165696, 170145, 170943, 171224, 172115, 172328,
172496, 172652, 173050, 173649, 175727, 178167, 178232, 179173, 179543, 180076,
184690, 184578, 184961, 188585, 191392, 192206.

Die mit den obigen Nummern versehenen Prioritäts-Partial-Obligationen werden im Sinne
der Statuten am 1. Jänner 1874 bei den gewöhnlichen Coupons-Bahlung-Sstellen mit 200 fl.
Sperr. Währ. Silber eingelöst.

Budapest, am 2. Juli 1873.

Der Verwaltungsrath.

für Rheumatismus. und Gicht
leidende.

Balsam Billfinger,

Schwerhörigen empfiehlt die Apotheke in Neu-Serßdorf, Sachsen: Ohrenöl, Balsam und Wolle. Nach langjähriger Erfahrung haben sich diese auf nationellwissenschaftl. Basis ruhenden Mittel besonders bei rheumatischen Leidern trefflich bewährt. Zu haben mit vielen Dankesreden Geheile u. ärztl. Gutachten in Leipzig: Albert-Apotheke, Dresden: Galiono-Apotheke, Rondnitz: Frauendorf.



Glacehandschuhe, für Herren von 17½—20 M., für Damen von 12—17½ M., do. aufrangiert von 7½—10 M.

Sommerhandschuhe, welche voriges Jahr großen Beifall fanden, das Paar 4—7½ M.

ff. Lederwaaren, als: Portemonnaies, Notizbücher, Cigarrenetuis, Alben, etc.

Schmucksachen in 14karätig Gold und Talmi, als: Broschen, Ohrringe, Medaillons, Armänder etc.

Schwarze Schmucksachen, 2½ M. an, Armänder von 5 M. an, Medaillons von 3 M. an, Ärmel-Knöpfe in 20 versch. Mustern, sowie Kragen- und Manschetten-Knöpfe.

Talni-Uhrketten in 30 verschiedenen Mustern, lange und kurze, sowie Damenuhrketten in jeder Länge, Taschen für Damen von 25 M. an, sowie billige von 25 M. an.

Hosenträger, von 5 M. an,

Strumpfbänder, 1—5 M., Ringe in 14karätig. Gold und Talmi empf.

Ferd. Friedrich. Barfußgäschchen 2, vom Markt herein rechts. Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

Markt No. 3.
C. L. Corset-Fabrik
Koch's Hof.

empfiehlt Corsets für Damen à Stück 10, 15, 22 M. bis zu den feinsten Sorten in grosser Auswahl. Bestellungen nach Maass sowie Waschen und Reparaturen.

Für Hotel-Besitzer. Einlegebüchsen in allen Größen liefert auf Bestellung zu den billigsten Preisen und nimmt Bestellung nach Angabe der Größen. Dr. Albert Sander, Klosterstraße, freundlich entgegen, und liefern ebendaselbst Probebüchsen mit Angabe des Dingenpreises zur Ansicht bereit, sowie auch alte Büchsen wieder in den besten Zustand gesetzt werden.

Nr. 40 H. Uppmann Nr. 40,

Nr. 48 J. J. Ricco Nr. 48,

wiebrennend und mittelschwer, empfiehlt als beste Vier-Pfennig-Cigarren die Cigarren, ein gross. en detail v. A. Schwabe, Universitätsstr. 1, im Eckh. d. Grimm. Straße.

Feinsten Ingber-Liqueur empfiehlt Franz Volgt, Grimm. Steinweg.

Mostrich, feinsten Speise-Senf,

in allen Qualitäten, in Büchsen und ausgewogen, sowie in 1/10, 1/5, 1/2, 2/5 u. 1/1 Centner empfiehlt Heinrich Müller, Hotel Stadt Dresden.

Thür. Tafel-Butter, gut im Geschmack, à Kanne 24 M., sowie

Mitterguts-Butter, sehr fein schmeckend, à Kanne 26 M., in jedem Quantum zu haben.

Sternwartenstraße 14b

Apfelsinen in schöner, hochrother Frucht, feinschälig und süß, in Büchsen u. ausgezählt, schöne haltbare Citronen in Büchsen und ausgezählt.

Ernst Koenig, Mainstraße 3.

Auf Kistchen zum Einschenken zw. Bestellungen angenommen an der Bude im Pestalozzistraßt-Grt.

Das Speditions- und Commissionsgeschäft

von Plohn & Comp. in Prag

empfiehlt sich zur promptesten und billigsten Verzollung und Verfrachtung nach allen Richtungen des In- und Auslandes.

Plohn & Comp., vormals Plohn & Sobotka.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstraße 27, 2. Et. rechts.

Die Cartonnagen-Fabrik

von Oscar Müller,

Leipzig, Burgstraße Nr. 8.

empfiehlt sich zur Anfertigung für alle in diesem Fach schlagenden Arbeiten im engros und detail unter Sicherung schneller und solider Bedienung bei Berechnung der billigsten Preise.

Damenhutschachteln stets in grösster Auswahl vorrätig.

Stückereien werden in Galanteriegegenstände sauber eingesetzt u. geschmackvoll garniert.

Alpina,

Schweizerische Milch-Condensirungs-Fabrik
in Lurburg (Canton Thurgau).

Condensirte Schweizer Milch

von Dr. E. Kopp, Professor am Polytechnicum in Zürich, chemisch untersucht und als vorzügliches Product empfohlen.

In Blechdosen à 1 Pf. engl. Preis 10½ M. per Dose.
Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig, Klosterstraße 11. Niederlagen: Adler-, Engel-, Salomonis-, Albert-, Linden-, Mohren-, Marien-, Hirsch-Apotheke ebendaselbst, Johannisk.-Apotheke in Reudnitz.

Neue Calbenser Gurken, Zur Lieferung eines jeden Quantums Gurke sowohl wie eingemachte, Pfeffer, u. Co. Gurken, empfiehlt sich F. C. Walter in Calbe a. Saale.

Verkäufe.

Bauplatz-Verkauf in Reudnitz, schöne Straße, 27 Eilen front 45 Ellen Tiefe, à Tiele 2 M. Nähe Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1b.

Zu verkaufen ein gr. Haus, innen neu, Vorstadt, mit Thoreinfahrt, Hof u. gr. Garten. Br. 27,000 M. Ertrag 1800 M. Anz. 5000.

Wortenbergs 20 Jahre unverbraucht.

Ed. Bötttrich, Universitätsstr. 16, Tr. B II.

Häuser in Reudnitz, Neuschönfeld, Böllnitz ic. habe gegen 1—3000 M. Ans. zu verkaufen.

Ed. Bötttrich, Universitätsstr. 16, Tr. B II.

Zu sprechen nur Vermittlung.

Zu verkaufen ein Haus im Schlossberg mit Restaurierung, gleich zu beziehen, Br. 1500 M. Anzahlung 1500 M. Hypothek fest.

Adressen nebst Zeugen bei Frau Schumann, Auerbach Hof im Püddelgeschäft.

Ein Haus mit Garten, fürliche Kosten ist für 17,000 M. bei 3—4000 M. Ansatz zu verkaufen.

C. Schmiedecke, Sternwartenstraße 11.

Haus-Verkauf in Görlitz

Ein Wohnhaus mit Garten, Dienstboten und Wagenremise sofort für den Betrieb zu 7500 M. zu verkaufen. Nähe einer O. Z. II. durch die Exped. à K.

Ein Drogerie- und Materialwarengeschäft in einer lebhaften Stadt Görlitz, äußerst elegant eingerichtet, mit guter Kundenansicht, zu verkaufen und nach Verlangen jedes Monats zu übernehmen. Adressen unter Dr. G. U. oder bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. 11.

Zu verkaufen ist ein seit 23 Jahren kleine Postamentier-Geschäft mit regelmässigen Arbeitsjahren.

Zu erfragen Markt Nr. 8, Gewölle Nr. 1.

Restaurations-Verkauf

Eine gutgedeihende Restaurierung, schickes Restaurant, ist mit sämmtlichem Zubehör, Inneneinrichtung und Wäsche sofort zu übernehmen. Zur Miete gehören 3000 M. Selbstläufer müssen sich melden früh von 9—10 und Radetzen von 2—3 Uhr bei Joh. Aug. Hebe.

Rathausmarkt, unter der Rathaus-Halle.

Eine flotte Restaurierung in Reudnitz zu verkaufen. Nacht jährlich 170 M. Ueber 500 M. Nähe Reudnitz, Chausseest. 19, à Seite.

Ein Gasthaus mit vollständiger Einrichtung, als befürchtet keine, ist Verhältnisse halber bei 1500 M. Anzahlung sofort zu übernehmen. Nähe durch J. Günther in Görlitz.

Gasthof, außerhalb, sofort erbringbar, halber zu verkaufen.

J. Schimpf, Plagwitzer Straße 11.

Eine flotte Destillation in besserer Lage als den mehrjährigen Contract mit K. W. Wielke ist Verhältnisse halber sofort bis zu 1000 M. Anzahlung sofort zu übernehmen. Öfferten unter K. H. 730. in Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden erbeten.

Zu verkaufen ist wegzuholbar ein Produktengroßhandel zu erfragen bei Herrn Engelmann, Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage.

Eine rein laufmännisch betriebene

Bier-Großhandlung

im ausgedehntesten Umfang, welche ja 15jähriges Bestehen ein vorzügliches Recht erworben (jährlicher Umsatz 25,000 M.), welche bei genügenden Mitteln verdoppelt werden soll. Umsätze halber für 10,000 M. bei vorhandenen Personen und Utensilien verkauft werden, allein einen Wert von ca. 3000 M. Bei Anzahlung genug 5000 M. Bei einer festen und keinen Kundschalt bietet es Öfferte eine überaus günstige Aquisition. Handelsbörse verbieten. Reflectanten wollen die Adressen unter Z. T. 283. der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg zur Weiterbeförderung geben.

Compagnon-Gesuch.

Zur Ausführung mehrerer rentabler Bibliotheks-Geschäfte wird sehr bald ein Associat mit 5 bis 8000 M. Einlage gefundet werden. St. Herrn Gutsbes. J. G. Günther in Görlitz.

Gartenanlage 1867, 68, 69, 70, 71, 72. Jahrgänge, gut eingebunden, dazu Jahre 1868 und 1869, illustrierte Familien-Zeitung, billig, gut erhalten. Adressen E. F. post Französisch-Bayerischer Bahnhof.

Die Diplomatik

Wang- & Co. begleitet

bestreiten

den ausführlichen

Teil des

Die ein-

Die diplomati-

Wang- & Co.

begleitet

bestreiten

den ausführlichen

Teil des

Die ein-

Die diplomati-

Wang- & Co.

begleitet

bestreiten

den ausführlichen

Teil des

Die ein-

Die diplomati-

Wang- & Co.

begleitet

bestreiten

den ausführlichen

Teil des

Die ein-

Die diplomati-

Wang- & Co.

begleitet

bestreiten

den ausführlichen

Teil des

Die ein-

Die diplomati-

Wang- & Co.

begleitet

bestreiten

den ausführlichen

Teil des

Die ein-

Die diplomati-

Wang- & Co.

begleitet

bestreiten

den ausführlichen

Teil des

Die ein-

Die diplomati-

Wang- & Co.

begleitet

bestreiten

den ausführlichen

Teil des

Die ein-

Die diplomati-

Wang- & Co.

begleitet

bestreiten

den ausführlichen

Teil des

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 199

Freitag den 18. Juli.

1873.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die "Wagd. Blg." meldet: Die Organisation der Landwehr-Infanterie hat mit dem jüngst erfolgten Beschluss über die Zusammensetzung der Garde-Landwehr-Infanterie-Regimenter und die altherkömmliche Benennung der Bataillone derselben nach den einzelnen Provinzial-Hauptstädten ihren definitiven Abschluß gefunden. Es wird nach dieser neuen Organisation jedes deutsche Armeecorps in Zukunft neben seinen zwei Linien-Divisionen sofort noch eine vollständige Landwehr-Division mobil machen können, und daneben noch 5, resp. 6 Landwehr-Bataillone zu Belagerungszielen disponibel halten. Der volle Mannschaftsstand dieser dürfte indes vorerst nur bei dem Garde- und 1. bis 8. Armeecorps vorhanden sein, wogegen beim 9. bis 12. Armeecorps die Errichtung derselben noch bis 1879, und beim 13. bis 15. Corps bis 1883 aussteht. Die beiden bayerischen Armeecorps sollen ihren Landwehrbestand bereits 1875 erreicht haben. Für das 9. bis 15. Armeecorps sind indes Maßregeln getroffen worden, die die Completierung ihrer Landwehrstärke weit früher erzielen zu können, als dies nach dem uralten Verlauf der Dinge geschehen könnte. Wenn somit fernerhin 18 Landwehr-Divisionen oder 9 Landwehr-Armeecorps mit 216 Bataillonen bestimmt sind, so wird der Garde und Erbordern gleichzeitig mit im Felde eingesetztes, so werden dem entsprechend für die mobilen Landwehr-Infanterieregimenter auch besondere Erstgruppenbeile errichtet werden müssen, doch sind hierüber die Beschlüsse noch nicht erfolgt. Das Gleiche gilt auch von der Aufstellung der Reserve- (Landwehr-) Cavallerieregimenter und der Reserve- (Landwehr-) Batterien zu diesen selbständigen Landwehr-Divisionen. Da diese Aufstellung jedoch keinesfalls weniger als ein Cavallerieregiment und vier Batterien betragen kann, so würde sich hieraus mindestens ein Bestand von 36 Cavallerieregimentern und 72 Batterien ergeben, so daß die gesamte aktive Landwehrmacht für den Kriegsfall eine Totalstärke von etwa 260,000 Mann mit 432 Geschützen umfassen würde. Für die diebstählerischen Herbstübungen sind im Gesamtumfang der Deutschen Armee drei Disziplinübungen der Cavallerie bestimmt worden. Dieselben werden bei dem Garde-, 4. und 15. Armeecorps abgehalten werden. Wie verlaufen sollen alljährlich derartige Übungen in dem gleichen Umfang in der Deutschen Armee stattfinden und damit darf die Cavallerie-Organisations- und Übungsträger wohl ebenfalls als definitiv abgeschlossen erachtet werden.

Am 16. Juli stand zu Bionville die Entstehung des Denkmals für die Gefallenen des Brandenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 35 statt. Bei der Feierlichkeit waren anwesend der Präsident Graf Armin, der Commandant von May, der Brigadegeneral v. Rothmaler, die bayrischen, württembergischen und preußischen Offiziere der Besatzung von May, die ehemaligen und jetzigen Offiziere sowie Deputationen von Mannschaften aller Compagnies des Regiments, eine Deputation des Berliner Vereins der 35., sowie viele Angehörige der bei dem Regiment Gehaltenen. Nach dem Riede: "Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut", sprach der Divisionspräparator Bernide die Weibete, mit Gebet und Segen schließend. Der Regimentscommandeur, Oberst de Plessis, gedachte des Tages und der blutigen Opfer des Kampfes und endete mit einem dreimaligen Hurrah auf den Kaiser. Das Denkmal besteht aus einer Sandsteinpyramide, trägt die Namen der Gefallenen und steht an dem von Bionville nach Rezonville führenden Wege.

Die "Spenerische Blg." erfaßt aus guter Quelle, daß für das Präsidium des Reichseisenbahnamtes der frühere vortragende Rath in Finanzministerium, Sch. Rath Scheele, später Mitglied der Direction der Berlin-Anhalter Eisenbahn, in Aussicht genommen sei.

Berichtet durch Zeitungsberührungen über den anscheinlich preußischen Charakter der Entstehung des Denkmals für die Kriege von 1864, 1866 und 1870, läßt sich die "Provinz-Corr." u. a. wie folgt aus: Nachdem die süddeutschen Truppen, welche im Jahre 1866 den preußischen Heere gegenüberstanden, in dem letzten glorreichen Kriege alle Ehren und Triumph mit uns gehabt haben, und nachdem unsere Siegungen in Österreich sich neuerdings immer unnger gehalten haben, wird es allseitig als eine glückliche Bedeutung erkannt werden, daß die Feier des Denkmals ihre Bedeutung nicht mehr vornehmlich in den Erinnerungen an jene fröhlichen Feldzüge findet. Aber so sehr auch auf Grund der neuern Erfolge die allgemeine nationale Bedeutung des Denkmals in den Vordergrund tritt und so sehr dies auch bei der Wahl des Tages für die Enthüllung, maßgebend gewesen ist, so bedarf es doch mit Rücksicht auf die urundliche erste Entstehung und Bedeutung des Denkmals seiner näheren Begründung dafür, daß diese Feier, ungeachtet ihrer nunmehrigen allgemeinen Bedeutung, doch unmittelbar nur im Kreise der preußischen Armee und des preußischen Volkes begangen werden kann.

Als eine Angelegenheit, welche demnächst die diplomatischen Kreise beschäftigen dürfte, wird die Rang-Stellung der päpstlichen Nunzen bezeichnet. Der Vorfall in Brüssel zwischen dem dortigen Nunzen und dem italienischen Gesandten hat Berichtigung gegeben, daß man jener Frage

etwas näher getreten ist. Im europäischen Gesellschaftsrecht bestehen noch mancherlei Gebräuche, welche den heutigen Verhältnissen nicht mehr entsprechen: so z. B. ist den "Nunzen" des Papstes an katholischen Höfen stets und bis auf den heutigen Tag die erste Stelle unter den Botschaftern eingeräumt worden; diese Nunzen nahmen also bei feierlichen Angelegenheiten das Wort im Namen des diplomatischen Corps, wenn es sich um eine Ansrede an den Staatschef handelte, bei dem die Diplomaten beglaubigt waren, und wenn das diplomatische Corps in corpore vom Staatschef zu einer Feierlichkeit eingeladen werden sollte, so richtete sich der Hof an den Nunzen, und dieser gab weitere Kenntnis von der eingangenen Einladung. Der Nunzen war und ist Mittelperson, und als solcher steht ihm nicht das Recht zu: den Gesandten einer Macht, mit dem „sein allergnädigster Souverän und Herr“ (der Papst) auf gepanntem Fuße steht, bei der Übermittlung einer Einladung zu umgehn. Schon längst haben die katholischen Mächte diese bevorzugte Stellung der Nunzen an den Höfen zu Wien, Paris, Madrid und Lissabon mit getheiltem Beifall ertragen. Sie haben geschworen, solange die päpstlichen Herren sich nicht übergriffe zu Schulden kommen ließen. Nachdem derzeit aber gerade in Brüssel unter dem Schutz des kleinen Ministeriums nun schon zweimal — das erstmal im Jahre 1872 bei der Geburt der Prinzessin Clementine — vorgekommen, dürfte altkatholischerseits in Erwägung genommen werden, wie solchen Gebrauch, dem eigentlich doch ein Missbrauch des der Stelle angehörenden Vertrauens zu Grunde liegt, für die Folge vorzubereiten wäre.

Die britische Admiralität hat eine offizielle Depesche aus Elmina an der Westküste Afrikas vom 13. Juni erhalten. Dieselbe bestätigt, daß 3000 Ashanti-Neiger gegen das dortige englische Fort anrückten. Eine Abteilung Marinesoldaten vom Schiffe „Harraconia“ schlug die Angreifer nach mehrstündigem Gefechte zurück. Die Ashantis hatten 300 Toten und viele Verwundete, die Engländer nur einen Toten und sieben Verwundete. Auch eroberten sie zwei Fahnen des Ashanti-Königs. Es wurden westindische Versäumungen am 8. Juli erwartet.

Die schwarzen Patres, welche Fürst Bismarck aus Deutschland auszuwandern gezwungen haben, haben in der englischen Grafschaft Lancashire eine neue Heimat gefunden. Dort haben die Brüder Stapleton ihnen, nachdem sie durch Frankreich, Belgien und England gereist waren, ein Gut zur Verfügung gestellt, und die Jesuiten haben flugs in Dillon Hall ein Kloster errichtet. An hundert deutsche Lehrer und Studenten treiben es dort ganz so, als wenn sie zu Hause wären. Eine andere Gesellschaft deutscher Jesuiten hat sich in Stomhurk und zu St. Buenos in Nordwales niedergelassen. Mit Deutschland wird täglich correspondirt.

Von Mitgliedern der Internationalen war in Barcelona am 15. Juli eine große Arbeiter-Versammlung veranstaltet, in welcher mehrere Redner auftreten und die Arbeiter aufforderten, daß in Alcoy gegebene Beispiel nachzuhahmen und Kirchen und öffentliche Gebäude anzuzünden; die Mehrheit der Arbeiter jedoch gab aus das Entschiednis ihr Misstrauen und auch war die bewaffnete Macht in ausreichender Stärke erschienen, um Excessen entgegen zu treten; es werden jedoch noch weitere Manifestationen der Internationalen erwartet.

Politische Monatschronik 1873.

VI. Monat Juni.

Fortsetzung aus Nr. 185.

16. Auch die 1. Kammer der holländischen Generalstaaten genehmigte die Creditforderung der Regierung zu dem weiteren Kriege gegen Aostia (siehe den 24. Mai). — Ankunft des Schah Nasreddin von Persien in Brüssel (siehe den 13.).

17. Fünfundzwanzigjähriges Regierungsjubiläum des Großherzogs Ludwig III. von Hessen. — Die zur Untersuchung des Eisenbahnconcessionswesens in Preußen ernannte Commission bereitet ihre Sitzungen (J. den 20. Mai). — Mit 65 gegen 20 Stimmen nimmt auch der italienische Senat das Gesetz über Aushebung der religiösen Körperchaften in den ehemaligen päpstlichen Provinzen (siehe den 27. Mai).

18. Annahme des Gesekentwurfs, betreffend die Einführung der deutschen Reichsverfassung in Elsaß und Lothringen am 1. Januar 1874 durch den Reichstag. — Abreise des Schah Nasreddin von Persien von Brüssel (siehe den 16.).

19. König Victor Emanuel von Italien sancioniert das Gesetz über Aushebung der religiösen Körperschaften in den ehemaligen Provinzen des Kirchenstaates (siehe den 17.). — Mit großer Majorität giebt die französische Nationalversammlung ihre Zustimmung zur gerichtlichen Verfolgung des Deputirten (und ehemaligen Commune-mitgliedes) Rancé (siehe den 12.; derselbe ist in dessen nach England entflohen). — Ankunft des Schahs Nasreddin von Persien in London (siehe den 18.).

20. Von Seiten des deutschen Bundesrates wird die Erledigung der Reichspapiergeldfrage bis zum nächsten Jahre vertragt (siehe d. 15.). — Wahl einer Commission zur Beratung einer föderativ-Verfassung für die spanische Republik

durch die Cortes; das Ministerium (erst seit dem 11. im Amt) reicht bereits seine Entlassung wieder ein (siehe d. 8. u. 11.). — Bedeutender Sieg der Karlisten unter Dorregaray über die Regierungstruppen bei Barranca (Tabarca). — Die japanische Gesandtschaft auch vom schweiz. Bundespräsidenten Herzfeld empfangen (siehe d. 8.).

23. Das Münzgesetz vom deutschen Reichstag in 3. Lesung angenommen, jedoch unter der Vorauflösung, daß das Papiergeb. der einzelnen Staaten bis zum 1. Januar 1876 durch ein Reichspapiergeb. ersetzt ist (siehe d. 8. Mai und 21. Jun.). — Königl. preuß. Erlass über die Errichtung des Gerichtshofes für kirchliche Angelegenheiten, auf Grund der neuen kirchenpolitischen Gesetze; zum Präsidenten des Gerichtshofes ist der Bischofpräsident des Obertribunals, Heinrichs, bestimmt (siehe d. 15. Mai). — Wiederabreise des Bringen Napoleon von Paris (siehe d. 5.).

24. Bedeutende Unruhen (von der socialdemokratischen Partei ausgeschieden) in Barcelona.

25. Schluß des deutschen Reichstages (siehe d. 12. März). — Ankunft der deutschen Kaiserin Augusta in Wien zu einem Besuch am österreichischen Hofe (und in Vertretung des durch Unwohlsein verhinderten Kaisers). — Mit 157 gegen 85 Stimmen verwirkt der italienische Deputiertenkammer die vom Ministerium verlangte sofortige Verabschaffung des Finanzgesetzes; infolge dessen reicht das Ministerium von Neapel (siehe d. 5. Mai) seine Entlassung ein und wird Minchetti mit Bildung eines neuen Cabinets beauftragt. — Bildung eines neuen Cabinets beauftragt. — Aussstände und Unruhen in Sevilla und Malaga. — Beschluß des preuß. evangelischen Oberkirchenrates, die Ambois-Setzung des Predigers Sydow in Berlin zu verbieten und demselben nur einen Verweis zu erteilen (siehe d. 2. Januar).

27. Der deutsche Reichskanzler Fürst Bismarck begibt sich in längeren Urlaub nach seinem Gute Barzin. — Graf Münster, zum deutschen Botschafter von London ernannt, überreicht der Königin Victoria seine Crediten (siehe den 26. März). — Sevilla, woselbst die austürkischen Bewegungen erfolgreich, wird in Aufklärungszustand erklärt. (siehe den 26.). — Schüler, im Jahre 1849 Mitglieder der Reichsregierung zu Stuttgart, stirbt in Mexiko.

28. Erlass der englischen Regierung vereinigt die Prinz Edwards Inseln mit Canada.

29. Der deutsche Bundesrat nimmt das Münzgesetz in der Fassung, wie es aus den Beratungen des Reichstages hervorgegangen war, an (J. den 23.). — Bildung eines neuen Ministeriums in Spanien; derselbe besteht aus Dr. Margall Präsident und Minister des Innern, Matsonne Minister des Auswärtigen, Calogio Kriegsminister, Gil Beiges Justizminister, Corboj Finanzminister, Ariach Marineminister, Costales Minister des Handels und der öffentlichen Arbeiten, Suñer Colonialminister (siehe den 21.). — Abberufung des Großherzogs von Pampelona. — Bekannter Sieg der Carlisten über die Regierungstruppen in der Nähe von Pampelona. — Der bekannte Dichter Dr. Wolfgang Müller von Königswinter stirbt in Neuenahr am Rhein. — Heftiges Erdbeben in einem großen Theil Italiens, und zwar auch an einigen Orten Süddeutschlands und Österreichs.

Reichs-Oberhandelsgericht.

Die neuern Judicata dieses hohen Gerichtshofes lauten:

1) Die Regel des preußischen Rechts (§. 818 I. 11. A. 2. R.) untersagt Zinsen von Zinsen zu fordern, und weder das preußische Gesetz vom 12. Mai 1866 noch das Bundesgesetz vom 14. November 1869 bat hieran etwas geändert. 2) Der Regel nach ist die beim Kauf der Ware beabsichtigte und vom Verkäufer bekannte Weiterveräußerung derselben ohne Einfluß auf die im Art. 347 des Handelsges. vorgeschriebene Untersuchungspflicht. Wenn demnach z. B. verkaufter Samen an dem Händler leidet, daß derselbe zum großen Theil mit Unkraut gemischt ist, und dieser Händler sich nach dem Gutachten von Sachverständigen als sofort erkennbar paraliterist, so ist eine Rüge derselben erst nach Ablauf mehrerer Wochen unter der Behauptung, es habe erst einer gründlichen Prüfung der Auslauffprobe bedurft, nicht zulässig. 3) Wechselseitliches: Nachdem Traßfeld und Empfänger eines Blanco-Acceptes das letztere einmal ausgefüllt und damit einen vollständigen und formgültigen Wechsel geschaffen, so ist mit dieser Acceptation der vollständigen Wechsel die ihm vom Acceptanten erteilte Erwidrigung zur Ausfüllung des Blankwechsels erforderlich, die Erwidrigung, nur auf die Ausfüllung gerichtet, wird mit der vollständigen Ausfüllung gegenstandslos. — Wenn es auch auf die Reihenfolge, in welcher die einzelnen Theile eines Wechsels entstanden sind, nicht ankommt, daß insbesondere auch Blanco-Accepte durch spätere Ausfüllung gültige Wechsel werden können, so ist doch andererseits ebenso zwecklos, daß derjenige, welchen ein Blanco-Accepte anvertraut worden ist, Wechselseite aus demselben nur erwerben kann, infosfern er es der mit dem Blanco-Acceptanten getroffenen Einbarung gemäß ausfüllt. — Nach einem feststehenden Rechtsgrundlage ist bei zweiseitigen Verträgen in der Regel keine Partie zum einseitigen Rücktritt berechtigt und zwar auch dann nicht ohne Weiteres, wenn die andere Partie ihre Verbindlichkeiten nicht oder nicht gebürgt erfüllt hat, weil dadurch das Recht der leichter auf

Einhaltung des Vertrages nicht aufgehoben wird. Wenn also jemand durch eine solche Vereinbarung berechtigt ist, seiner Wechselseitlichkeit einem Anderen gegenüber durch Hingabe von Waren Genüge zu leisten, so ist es unerheblich, ob die betreffende Vereinbarung bereits bei oder erst nach der Acceptation des Wechsels seitens des Ersteren getroffen war, und ob letzterer bestimmte Waren zu bestimmten Preisen an Bahngesellschaft oder nur Waren zum Verkauf und zu seiner Befriedigung aus dem Erlöse derselben erhalten hatte oder erhalten sollte, denn auch im leichteren Falle war Ersterer der angestellten Wechselseite gegenüber zu dem Einwande berechtigt, daß letzterer sich zunächst aus dem Erlöse der ihm zum Verkauf überlassenen Waren zu befriedigen habe.

Landwirtschaftliches.

— Fütterungsregeln. Einem uns vorliegenden ausführlichen Vortrage über Futterverarbeitung, gehalten von Herrn von Wedell im landwirtschaftlichen Casino zu Proslau, entnehmen wir folgende beachtenswerthe Gesichtspunkte: Die Fütterung verfolgt bestimmt verschiedene Zwecke; bei der Mastung will sie Fleisch und Fett, bei der Zubereitung Milch und bei der Aufzucht Fleisch und Knochen produzieren. Hierdurch muß man die Futtermittel auswählen, hierdurch müssen dieselben besonders zugereicht werden. Die Absättigung bewirkt man bei allen drei Fütterungsorten zweimalig Morgens, Mittags und Abends. Alle Zwischenfütterungen sind zu vermeiden, sie fören den guten Appetit, fören den Verdauungsprozeß. Einige Landwirthe füttern beim Mästen nur zweimal täglich; dies hat jedoch eine Überladung des Magens nur zu leicht zur Folge. Idee der Hauptmahlzeiten soll aus mehreren kleinen Portionen bestehen, wobei die nächste nicht eher verabreicht wird, bevor nicht die vorhergehende vollständig aufgezehrt worden ist; die letzte Portion giebt man schwachster und besser. Was etwa von dem einen oder anderen Thiere nicht angenommen wurde, giebt man an die besseren Thiere, so daß nach jedem Absätteln sämtliche Krippen wie gezeigt erscheinen. Höchste Reihaltung der Krippen ist eine unerlässliche Voraussetzung. Das Tränken wird bei Trockenfütterung während und nach dem Füttern beobachtet. Der Übergang von einem Futter zum andern muß allmählich sein; das gilt beim Übergange von der Sommer- zur Winterfütterung und umgekehrt; das gilt bei der Mastung vom Ausweitung zum Anfleischung, zum Rentfutter; das gilt besonders beim Aufziehen der Kühe von Milch auf Suppe, von flüssigem zum festen Futter. Welche Rückfälle man haben kann, zeigt genau die Woge an. Wenn man weiß, daß z. B. beim Mästen pro Stück Hauptrieb jeder Tag 15 Sgr., beim Jungvieh 5—6 Sgr. kostet, dann dürfte sich das herstellen, wie viel Geld noch häufig genug vergeblich weggeworfen werden ist. Die Art der Zubereitung des Futters ist ein nicht minder wichtiger Gegenstand. Als Hauptgrundzahlt gilt: Füttert man in dem Hauptfuttermaterial viel Wasser mit ein, wie in Schlempe, in Rüben etc., dann muß Rücksei und Rauhfutter trocken gegeben werden. Hieraus ergiebt sich im umgekehrten Falle ein entgegengesetztes Verhältniß. Milchvieh erhält sehr aufgeflocktes verdünntes Futter, sechsmal so viel Wasser als Trockenfutter. Auch hier ist ein allmäßiger Übergang notwendig, bis die Natur des Thieres sich an die Aufnahme größerer Wassermassen gewöhnt hat. Die Natur legt überall die Scheidegrenze, aber sie läßt sich in gewisse Bahnen leiten und führen, wenn es mit sorgfältiger Beobachtung und Verstand geschieht. Verschiedene Futtermaterialien mischt man zusammen, um so bessere Ausnutzung, besseren Rückfressen hervorzubringen. Man sieht dies sowohl bei der Winter als auch bei der Sommerfütterung; es gilt auch hier der Grundsatz, stets dem Futterungsgegenstand entsprechend, das richtige Verhältniß zwischen den stickstoffhaltigen und stickstofflosen Nährstoffen zu erhalten, damit keine Futtervergeudung, sondern Futterausnützung stattfinde. Die Woge ist zur Kontrolle der Zanabüre beim Jungvieh und bei der Rüstung unentbehrlich. Jede Wirtschaft, die rationell aufzieht und mästet, hat solche durchaus nötig. Ein Brüstein, ob gute Stallordnung, ob gute Futterordnung in einer Viehhaltung herrscht, ist — wenn sie sämmtliches Vieh gleich nach dem Absätteln hinaus und in den Krippen keine Futterkästen zurückgelassen werden sind.

(Der Landw.)

Basen zum zweiten Wetter-Satelliten sowie die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in am 15. Juli in am 16. Juli in

Brüssel + 19,1 Moesk + 18,5

Groningen + 14,2 Peterburg + 18,1

Havanna + 16,0 Haparanda + 16,7

Paris + 16,1 Stockholm + 18,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in am 15. Juli in am 16. Juli in

Moskau + 18,7 Dresden + 18,0

Königsberg + 19,7 Bautzen + 17,6

Posen + 22,0 Leipzig + 15,1

Stettin + 15,1 Köln + 15,4

Kialer Hafen + 16,0 Mainz + 14,7

Berlin + 18,0 Karlsruhe + 14,7

Basel .

Associé-Gesuch.

Für ein sehr gut rentirendes Fabrik-Geschäft wird sofort ein Theilhaber mit 4—6000 ₣ gesucht und können dieselben auf Wunsch sicher gestellt werden. Offeren unter P. H. L. Nr. 10, in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Ein Theilhaber

mit 4000 Thlr. Einlage zu einem Brauereibau mit Biergarten gefügt. Letzter Gewinn 2000 Thlr.

Offeren unter Kohle J. F. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein prachtvolles Pianino ist unter Garantie billig zu verkaufen Schrödergasse 6, III. link.

Ein sehr schönes Pianino ist unter Garantie zu verkaufen oder zu vermieten Markt 3, III.

Auf Abzahlung

in monatlichen oder wöchentlichen Raten werden an solide ansässige Leute Herren- u. Damensachen, Goldwaren, Wäsche gegeben. Röhres Blücherstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Auch ist dafelblich eine Partie Damen-Jacquets im Ganzen, wie im Einzelnen billig zu verkaufen.

Sommer- u. Winterstoffe, sowie Kleider für Herren und Damen, Bettlen u. Wäsche verkauf billig Bülowstraße 12 part.

Ein Regenmantel ist zu verkaufen Lange Straße 43 b, 4 Treppen links.

Gute reine Federbetten, dgl. neue Bettfedern sind zu verkaufen Neumarkt 34, 3 Tr. Federbetten, sowie alle Sorten neue Bettfedern u. Daunen in großer Auswahl empf. billig Fr. Enke, Nicolaistr. 31, Hof gr. II.

Federbetten sind zu verkaufen Ritterstraße 19, Hof 2 Tr.

Zu verkaufen sind verschlüsselbar billig 2 Betten Bülowstraße Nr. 13, 2. Etage.

Sophia, dauerhaft gearbeitet, steht billig zu verkaufen Neudorf, Kurze Straße 7, 1.

Ein Wahag.-Sophia, ein bequemer Wahag.-Nachtstuhl und eine aufbaubare Bettdecke 2 Schlafz. mit Kopfhaar-Sprungfedermatratze (neu) billig in verkaufen Theaterplatz No. 4, 1. Etage, am alten Theater.

Möbel. Verkauf und Einkauf Kleine Fleischergasse 15.

Möbel-Verkauf,

als: 3 Sophas, 1 ovaler u. Röhrl. 2 Restaurationsstühle, 5 Stühle, 6 Polsterstühle, 3 Bettstellen, 8 Feder- und Holzstühle, Waschtische, eine Vultcommode, 2 Kleiderschränke, 1 Kühl- und Handwagen, Wand-, Rahmen-, Stuh- u. Taschenuhren, Bilder in breiten Wahagoni-Rahmen, Alles billig, Leipzig, Bülowstraße Nr. 12 partire.

N.B. Sonntags bis Nachm. 5 Uhr geöffnet.

Zu verkaufen 3 Brodts. mit Schlüsselbret., 1 eis. Bettst., 1 kupf. Kessel Mittelstr. 30, v. L.

Wegzugshalber sofort zu verkaufen eine Garnitur rothbraune Blüschenmöbel, ein Pianino u. Bettstellen, Alles ganz neu u. von Ruhbaum. Nähedes Sidonienstraße 26, beim Haussmann.

Zu verkaufen billig 1 runder Tisch (mah.), 2 Stühle, 1 Röhrl. 1 Hestertritt, 2 Doppelstühle und eine Doppelglasblüre, Alles ganz gut gehalten, Eisenbahngasse Nr. 21 beim Tischler.

Ein großer 2tlg. Kleiderschrank steht zu verkaufen Johannisgasse 24, 1. Etage.

Eine Partie geht, so auch neue Meubles in Auswahl verkauf billig E. Fischer, Nicolaistr. 15.

Sophas, Commodes, Schränke, Secrétaires, Bettstellen, Tische u. Kl. Windmühlengasse 11. Wille.

2 Cassaschränke { 1 pl. und 1 größer, 3 alte eis. Geldkassen, 2 pl. 1 gr. Brückewange, 1 Stecklarre, Ladenst., Regale, Waarenscr. u. Berl. Kl. Fleischerg. 15. NB. Stets auch Cassaschränke von Contorpulthen, u. dgl. daselbst.

Contor- u. Geschäfts-Utensilien-Verkauf u. Einf., ganze Contor-Einrichtungen-Verkauf und Einf., Cassa-Schränke { 1 pl. und 1 größer, 3 alte eis. Geldkassen, 2 pl. 1 gr. Brückewange, 1 Stecklarre, Ladenst., Regale, Waarenscr. u. Berl. Kl. Fleischerg. 15. NB. Stets auch Cassaschränke von Contorpulthen, u. dgl. daselbst.

Ein pl. Geldschrank, eiserner, ist zu verkaufen Goldhahnglocken 1, 2 Treppen rechts.

Ein Geldschrank

feuerfest, mittler Größe, ist zu verkaufen Kaufhalle im Hote 1 Treppe rechts im Comptoir.

Anzeigen von 11—12 Uhr Vormittags.

Ein eisernes Schwungrad und verschied. eiserner Maschinenteile sind zu verkaufen. Anzeigen bis 10 Uhr Vormittags Lange Str. 5, III.

Luftballons

von Seidenpapier, schön steigend, zu 8, 10, 12½, 20 ₣ und 1 ₣ empfiehlt Carl Beyde, Petersstraße 13.

Hierdurch beeihren wir uns den Herren Architekten u. Bauunternehmern etc. anzugeben, dass wir unter heutigem Tage den Herren

Weidner & Wehle

in Leipzig, Wiesenstraße No. 1, den alleinigen Bezug unserer Bildhauer-Erzeugnisse für das Königreich Sachsen übertragen haben.

Berlin, den 13. Juli 1873.

Achtungsvoll

Gebrüder Dankberg.

Höflichst Bezug nehmend auf obige Anzeige halten wir uns den Herren Architekten und Bauunternehmern etc. auf das Angelegentlichste empfohlen. Es wird unser eifriges Bestreben sein, den an uns gestellten Anforderungen durch solide und prompte Bedienung in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Leipzig, den 14. Juli 1873.

Hochachtungsvoll

Weidner & Wehle,

Bildhauer u. Stuccateure, Wiesenstr. No. 1.

Als Sommer-Spielwaaren für Kinder

empfiehlt: Fahnen, Drachen, Schaukeln, Spazierstöckchen, Garten-geräthe, Botanisirtrommeln von Blech, Schmetterlings-Netze, Kasten zu Schmetterlings-Sammlungen, Raquetts zum Federballschlagen, Wurf-Reifen und Degen daz, Zügel zum Pferdespielen, Springtau etc. zu billigsten Preisen.

Carl Thieme, Thomasgässchen 11.

Bei der Inventur jetzt ausrangirte Gardinen, Schleifen, Schärpen, Decken, Rouleaux, Kragen, Garnituren u. s. w. empfehlen wir, um solche zu räumen, äußerst billig.

Lömpe & Rost.

Neuheiten



besonders leichte Reisemützen empfiehlt

M. Grundmann,

vormals Saft.

Leinen

Noch gut assort. Lager zu bedeut. herabges. Preisen. R. Zachariae

Ausverkauf

Die Damenschuh- und Stiefeletten-Fabrik

von J. A. Friedrich,

Grimmaische Straße Nr. 34,

hält ihr Lager dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Schuh- und Stiefel-Lager

Noch gut assort. Lager zu bedeut. herabges. Preisen. Markt No. 14.

Die Eiskisten und Eisschränke

von J. A. Friedrich,

Grimmaische Straße Nr. 34,

hält ihr Lager dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Eiskisten und Eisschränke,

neueste Construction, empfiehlt in großer Auswahl die Fabrik von

Hornheim & Gorlach, Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Ein dauerhafter Schiebewagen zum Sitzen (auch für größere Kinder passend) ist zu verkaufen Neudorf, Grünstraße Nr. 32, 2 Treppen.

1 große Waschwanne, 1 Waschsaß, 1 Wasserständer, 1 Kinderbettstelle zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 35, 3. Etage.

Java-Säcke, einige Dutzend, verkauf G. M. Albani, Ranftäder Steinweg 10.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Freitag den 18. Juli trifft ein Transport

Leipziger neuemilchender Kühe mit Külbbern zum

Verkauf hier ein Albert Hertling, Viehhof, Schwarzer Hof, Gerberstraße Nr. 50.

Verkauf!

Ein sehr gut erhalten Krahn mit Doppel-Winde ist preiswert zu verkaufen. Nähedes Auskunfts erhält der Portier im Hotel Stadt Dresden.

100 Milie

gut gebrannte Wassersteine sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

Ein dauerhafter Wasserkessel sind sofort billig abzugeben. Nähedes Auskunfts wird ertheilt Lange Straße Nr. 40, I. rechts.

aus

15,000 Thaler

für gegen mündelmaßige Hypothek auszuleihen durch Adv. v. Metzsch,
St. Fleischerg. 27.

15,000 Thlr.

sind gegen vorzügliche mündelmaßige Hypothek auszuleihen durch

Dr. Boux, Neumarkt No. 20, 1. Et.

Geld. Gefaust werden zu höchsten Preisen alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Reichsbanknoten, Wertpapiere, Ketten, Wäsche, Kleider u. Ä., Rücklauf mit 5% Provision pr. Monat. **Gefälsler. Bräßl. 82.**

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber u. Ä. Kosten billigt. **Grimm. Str. 24, Hinterhaus II.**

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Professionist, ohne Kinder, wünscht sich zu verheirathen und sucht auf diesem Wege eine Frau. Jungfrauen oder Wittwen, Anfang der Mitte der 40er Jahre, verträglichen und kindlichen Charakters mit etwas Vermögen, die auf das ehliche Schick eingehen, werden gebeten. **wertb. Adr. M. E. 100. in d. Exp. d. Bl. abzug.**

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Wittmann, Besitzer eines Materialgeschäfts in einer Provinzialstadt, wünscht sich wieder zu verheirathen und bittet gebrüte Jungfrauen oder Wittwen, welche auf dieses wirklich reelle Schick eingehen wollen, ihre Briefe nebst Photographie unter der Adresse A. B. II 10. in der Expedition dieses Blattes aufzugeben.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, nicht unvermögend, sucht auf diesem Wege mit einer jungen Dame Bekanntschaft zu machen von gutem Charakter und angenehmen Neuerungen, in ein Geschäft paß. Vermögen 5-600 M , wäre erwünscht. **Gehörte Dames, welche auf dieses reelle Gesuch reagieren, bitten man wertbare Adressen unter N. N. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.** Berühmtheit Ehrensache.

Ein hübscher Knabe ist zu haben!

Ungläubliche Eltern sind vom härtelichen Schicksal geprungen, aus Liebe zu ihrem Kinde diesem glücklicheren Eltern zu suchen, um es unter dem eigenen Kinde nicht mit zu Grunde geben zu lassen. Der Knabe ist lernbegünstigt und steht jetzt im fünften Jahre; eine Photographie, im vorigen Jahre gefertigt, liegt sammt orientirendem Briefe in der Expedition des Tageblattes zu Jedermanns Buchstabe vor. Es wird darin ausdrücklich bezeichnet, daß das Kind tollenfrei und mit allem Müden an Kleidung und Wäsche verschenkt hierher befriedigt wird und daß die Eltern niemals wieder Ansprüche an dasselbe erheben werden.

Leute ohne Kinder suchen ein Kind von 1 Jahr an. Zu erft. Petersstr. 15, Hof 1. IV. r.

Würden vielleicht ein paar kinderlose Leute einen hübschen Knaben von 1½ Jahr zu sich nehmen wollen?

Räher's Magazingasse 13, 4 Treppen.

Eine ordnungsliebende Siebzehnsterne wird gegen Sternwartenstraße 12 c. 3 Tr.

Es wird im westlichen Stadtteil ein Geschäft einzurichten gesucht, dem eine kleinere Anzahl gut betriebsfähiger Zeitschriften billig und einfach geboten werden soll. **Anschrift: unter Chiffre „Gesanglehrer“ mit Angabe der Einprägung pr. Stunde w. erb. in d. Exped. d. Bl.**

Offene Stellen.

Gesucht wird für einen neuzugründenden Schneider in nächster Nähe Leipzigs (Verbindung mit Pferdebahn u. Omnibus) ein tüchtiger Gesanglehrer.

Dr. unter Chiffre „Gesanglehrer“ mit Angabe der Einprägung pr. Stunde w. erb. in d. Exped. d. Bl.

Bertreter - Gesuch.

Eine leistungsfähige Moreschessepinneiheit sucht für den Verkauf ihrer Garne in Sachsen einen tüchtigen Bertreter, der mit dem Artikel und der Kundshaft vertraut ist. **Anschrift: unter Chiffre „Gesanglehrer“ mit Angabe der Einprägung pr. Stunde w. erb. in d. Exped. d. Bl. 405**

Anschriften-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

Commis-Gesuch.

für ein hiesiges flottes Material- und Colonialwaren-Vertrieb mit Cigarrer-
Geschäft wird per 1. oder 15. Aug. ein tüchtiger
Mann bei gutem Gehalt zu engagieren gesucht.

G. Wellner, Colonnadenstraße 24.

Für eine größere Bleich- und Appretur-Anfalt
zu planen z.B. wird ein junger Mann im ge-
sten Alter, welcher beschäftigt ist, vollkommen
abständig zu arbeiten, für Buchhaltung und
andere Comptoirarbeiten zu engagieren gesucht.
Die Stellung ist eine dauernde. Genauer Kennt-
nis der Webbaumwollwaren ist erwünscht. Ge-
halt 400-450 M . Julage nach Fähigkeit und
Siedenheit. Antritt wenn möglich per 1. Sep-
tember oder früher. **Gefällige** **Anschrift:** unter
W. beförbert die Expedition dieses Blattes.

Ein gut empfohlener Kaufmann, mit der Kur-
zwaren- oder Papierbranche vertraut, wird bei
bestem Salair für das Lager und den Detail-
verkauf gesucht. **Frankfurter** **Anschrift:** unter A. O.
Halle a/S. post. rostante.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein
Commis
mit guter Handschrift für ein hiesiges Kurz- und
Galanteriewaren-Engros-Geschäft. **Adressen unter**
M. 19 durch die **Expedition d. Bl.**

Für ein Weingeschäft ein gros
Norddeutschlands wird per
1. October d. J. ein tüchtiger
Comptoirist gesucht, dem die
Bersandsarbeiten obliegen; Ge-
halt 400 Thlr. bei in Aussicht
stehender Steigerung.

Bewerber mit vorzüglichen Bezeugnissen
und guter Handschrift belieben ihre
Anschrift unter T. B. 942. an die
Announces-Expedition von Haasenstein & Vogler
in Lübeck einzutragen.

Techniker

Gesucht zur selbständigen Leitung einer Maschinenfabrik und Gießerei, die 50-60 Arbeiter be-
schäftigt. Derselbe muß theoretisch und praktisch
gebildet sein, eine reiche Erfahrung besitzen und
bereits mehrere Jahre einer Fabrik selbstständig
mit Erfolg vorgestanden haben. Gründliche Kennt-
nis des Dampfmachinenbaues, gediegene Erfah-
rung in Fabrik-Anlagen, Brauereien, Dampf-
heizungen, Eisenkonstruktionen und Eisenbahn-
bedarf sind erforderlich.

Hoher Gehalt u. Beileidigung am Reingewinn.
Ladellose Referenzen werden verlangt.

Anschrift unter Chiffre S. T. 415. an die
Announces-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. zu
richten.

Eine hiesige Pachtfabrik sucht zum möglichst so-
fortigen Antritt einen

tüchtigen Meisenbuden,
der mit der Kundshaft in Österreich u. Schlesien
bekannt ist. **Anschrift:** unter Y. Z. in der
Filiale d. Bl. Hainstraße 21 erbitten.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger mit guten
Referenzen versehener Platier. **Anschrift:** an Herrn
Otto Klemm, Universitätsstraße, unter C. B. & Co.

Ein Consteur oder Consteuse wird für eine
Privat-Theatergesellschaft gesucht. **Adr. G. K. II 1.**
in Herren Otto Klemms Buchhandlung.

Gesucht

wird ein tüchtiger Steinmech, der in Bildhauer-
arbeiten etwas vertraut ist und zugleich die Stelle
als Polier zu vertreten hat. **Zu erfragen Ge-
richtsweg Nr. 2, bei Frau verm. Fröhlich.**

Einen Buchbindergehilfen für Sortiment
sucht H. Clauzner, Reichstraße 15.

Ein tüchtiger Barbiergehilfe wird für so-
fort gesucht Neudnik, Seitenstraße 25.

Ein tüchtiger Modelltischler wird bei gut
lohnender und dauernder Arbeit gesucht in der
Modelltischlerei von Wilh. Schultheiß, Vor-
dem Windmühlentor 6. **Bayerischer Bahnhof.**

Ein Tischlergeselle, alter Arbeiter für Haus-
küchen, findet dauernde Arbeit Kreuzstraße Nr. 6.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen, die gut politen
können, bei Gebr. Hellmer, Kupferg. Dresden. **Hof.**

Gesucht wird ein Tischlergeselle

H. Schunke, Künzgasse Nr. 22.

Einen Tischler, guten Thüren-Arbeiter, sucht

J. G. Fürst, Sternwartenstraße 27, I.

Accurate Arbeiter

auf Flügel-Risonanahöden und Zusammensehen
finden dauernde, gütobnende Beschäftigung.

Wanckel & Temmler.

Tischlergesellen auf gute Bauarbeit werden
gesucht Ende der Wald- und Freigasse.

Tischler aus Weubles sucht

Julius Graniger, Sophienstraße 29.

Ein Glasergeselle findet dauernde Arbeit.

Karl Weveracke, Nürnberger Straße 42.

Tüchtige Maschinenschlosser und einen Hand-
arbeiter sucht die Maschinenfabrik
Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 3.

Aus Tischlerwerkzeuge finden gute Gehilfen dauer-
nde Beschäftigung bei Louis Kahn, Höchstädt 29.

Ein Messerschmid - Gehilfe wird auf
Reparaturen und Schleifer bei gutem Lohn ge-
sucht.

Karl Schaaf, Schützenstr. 12.

Klemperer noch Dechan gesucht. Näheres

Hainstraße Nr. 28, 4. Etage.

Malergehilfen.

3 bis 4 tüchtige Malergehilfen finden dauernde
und gute Beschäftigung bei

Bargmann, Maler in Grimm.

Tüchtige Wagen-Ladträger

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in
dem Depot der Leipziger Pferde-Eisenbahn,

Reudnik, Chausseestraße 18.

1 Tapezierer gehilfe findet dauernde u. lohnende
Arbeit bei Stölzer, Tap., Brandoorfl. 4f, II.

1 Tapezierer gehilfe, alter Arbeiter,

erhält sofort dauernde Beschäftigung.

F. Meyer, Theaterplatz 4, 1. Et.

Schneidergehilfen, auf Arbeitsboden ge-
funden, finden dauernde Beschäftigung außer dem

Dause Dorothéenstraße 8.

Ein jüngerer Schneider gehilfe wird sofort
gesucht. **Wiedergabe mit Bezeugnissen unter Q. 99.**

Halle a/S. post. rostante.

**Für eine der ältesten Deutschen
Lebens-Versicherungs-Anstalten
auf Gegenseitigkeit**

werden in allen Orten tüchtige und solide Haupt- sowie Special-Agenten unter günstigen Bedingungen gesucht. Solche, welche im Abschluss von Versicherungen leistungsfähig sind, erhalten den Vortzug.

Bewerbungen um Agenturen richte man gef. an die Announces-Expedition von Haasenstein & Vogler, Chemnitz, sub C. E. 900.

25 Tagelöhner finden bei einem Lohn von 27 Sgr. in
12 stündiger Arbeitzeit sofort Beschäftigung in der
**Halle-Leipziger Eisengießerei u. Maschinenbau-
Action-Gesellschaft zu Schkeuditz bei Leipzig.**

Zwei zuverlässige Kesselwärter werden zum so-
fortigen Antritt bei gutem Lohn gesucht von der
Chemischen Fabrik & Glashütte,
vormals Louis Neudeck & Co.
Action-Gesellschaft
in Corbetha, Bahnhof.

Tüchtige Maurer

finden anhaltend Arbeit.

Otto Klemm, Lessingstraße 15.

Buschneider-Gesuch.

Für ein seines Schneidergeschäfts wird
baldigst ein tüchtiger Buschneider gesucht,
der dem Geschäft selbstständig vorstehen kann u.
in einem Geschäft länger schon thätig war, auch
könnte derselbe convenienten Falles später als
Geschäftshaber eintreten. Hieraus Reflectirenden wollen
ihre Adresse unter G. J. II 100. in der Expedi-
tion dieses Blattes niedergelegen.

Schneider

für Knaben-Anzüge sucht

Leopold Bucky,

Katharinenstraße 22.

Ein mit Bezeugnissen der Reise für Prima ver-
sorger junger Mann von achtbarer Familie kann
sofort bei mir als Lehrling im Comptoir ein-
treten. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Eisengießerei u. Maschinen-Werkstatt

A. Vogel, Neuellerhausen-Leipzig.

Lehrlings-Gesuch.

Für das Comptoir eines größeren Fabrik-
geschäfts wird zum sofortigen Antritt ein junger
Mann mit den nötigen Vorkenntnissen als Lehr-
ling gesucht.

Anschrift unter Chiffre J. T. B. II 27 in der
Filiale d. Bl. Hainstraße 21 niedergelegen.

Für ein Colonialwaren- u. Spirituosen-
Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein

Lehrling

gesucht. Röhre Auskunft erbitte Herr Bern-
hard Freyer, Leipzig, Neumarkt Nr. 39.

Ein Lehrling mit guten Schulfähigkeiten wird
von einem Engros-Geschäft zu sofortigem Antritt
gesucht. Anschrift unter A. O. 330. befördert
die **Announces-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat
Maler zu werden, Querstraße Nr. 32.

Ein Bursche wird als Bäderlehrling gesucht

Thomaskäßchen Nr. 4.

Gesucht werden ein Lehr- und ein Kauf-
bursche in der Küchenfabrik in Lehmanns Garten,
Eingang bei der Tonhalle. **L. Oehme.**

Gesucht: 2 Hörner, 3 tücht. Wirthschaft., 4 Kochamelle, 2 Verkäuferinnen (Bäder), 1 Kochfrau zur Ausb., 5 Koch. (Kest. u. Priv.), 5 Jungem., 1 Zimmermädchen, 2 Kellnerinnen, 10 Dienstm. durch M. Löff., Ritterstr. 46, II.

Eine erfahrene Dame, möglichst bewandert im Bus. und Modenfache, lieber in den mittleren Jahren, daran gewöhnt mit seinen Damen zu verkehren, wie als Repräsentantin und Verkäuferin. Directrice für ein seines Leipziger Band- u. Modenwarengeschäft zu engagieren gesucht. Es wird auch besonders auf recht freundliches, zuvorkommendes und gefälliges Benehmen Wert gelegt.

Gehalt je nach Verh. 300—400 f. u. steigend. Adressen begehtet E. F. C. W. werden poste restante Leipzig erbeten.

Photographien erwünscht.

Eine im Rechnen und Schreiben, sowie mit Cashführung bewanderte Dame wird für ein hiesiges Geschäft sofort zu engagieren gesucht.

Schriftliche Meldungen sind unter L. 73 durch Herrn Otto Klemm erbeten.

Vorkäuferin-Gesuch.

Für ein flottes Materialwarengeschäft mit Nebenbranchen wird per 1. oder 15. August a. e. eine tüchtige Verkäuferin bei hohem Gehalt zu engagieren gesucht. Der Vorzug erhalten Dijenjenigen, welche bereits in einem Materialwarengeschäft thätig gewesen sind. Off. unter A. R. # 10 poste restante Schkeuditz.

Eine Verkäuferin

wird für ein hiesiges Seifengeschäft unter guten Bedingungen zum baldigen Auftritt gesucht.

Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden unter Adresse A. Z. # 15, in der Expedition d. Bl. niederglegen.

Für Posamentirarbeit

werden einige junge Mädchen bei fortwährender Beschäftigung gesucht und bezahlt bei

Wilhelm Siegler,

Emilienstraße 16, 1. Etage.

Schneiderinnen, welche schon auf Arbeitsposten geübt sind, finden ausdauernde Beschäftigung außer dem Hause Dorotheenstraße 8.

Eine geübte Weißnäherin findet dauernde Beschäftigung Reichsstraße Nr. 11.

10 bis 12 geübte Damen-Mantelarbeiterinnen finden bei hohem Lohn Beschäftigung Peterssteinweg Nr. 3, 1. Etage links.

Damen können das Schneiderin und Büschneiderin nach leichtsinniger Methode in 4 bis 6 Wochen gründlich und sicher erlernen, Brüderstraße Nr. 6 B, 3. Etage, Schlosserstr. Müllers Haus.

Eine ordentliche Mädchen kann das Schneiderin unentgeltl. erlernen Plagwitzer Str. 4 pt. rechts.

Büschniederin-Gesuch.

Für ein Weißwaren- u. Wäsche-Confectionsgeschäft wird zum sofortigen Auftritt bei freier Station eine Büschneiderin, welche gleichzeitig tüchtige Maschinennäherin sein muss, für auswärtiges gesucht. Darauf reflectirende Damen wollen ihre Anmeldung unter Angabe der Geheimschreiberin sub Z. R. 309 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig einenden.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht Katharinenstraße Nr. 25 rechts.

Eine geübte Maschinennäherin sowie Weißnäherinnen werden gesucht von Ferdinand Schultze, Grimmaische Straße Nr. 36.

Mädchen, im Falzen und Hesten geübt, sucht J. A. Möhle Duerstraße Nr. 10.

Mädchen zum Falzen und Hesten sucht A. Süddecker, Boltmars Hof.

Mädchen, im Falzen u. Blindehesten geübt, sucht Th. Knaut, Boltmars Hof.

10—15 Mädchen, die in Buchbindereien gearbeitet haben, suchen bei gutem Lohn Berger & Näßert, Cartonnagenfabrik, Wiesenstraße Nr. 11.

In unserer Wäschefabrik findet ein ordentliches Mädchen dauernde Beschäftigung.

Nöthing & Bind, Elsterstraße 27, I.

Junge Mädchen finden Beschäftigung in der Bäckerei von Louis Dumont.

Eine Kellnerin zum sofortigen Auftritt gesucht Universitätsstraße 11, I.

Zum 1. August wird eine perfekte Köchin gesucht. Zu melden Plagwitzer Straße Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht 1 geschickte Köchin, 1 Mädchen für Küche u. Haus Tauch. Str. 16, Hof, rechts III.

Gesucht zum 1. Aug. ein tücht. Hotel Köchin durch M. Altingebell, Königplatz 17.

Gesucht gegen hohen Gehalt eine perfekte Köchin durch E. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht 2 Priv.-Wirthschaft., 5 Stubenm., 3 Kochmahl., 2 Zimmermädchen, 2 Kellnerinnen, 1 Kindermutter, 5 Dienstmädchen durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht 4 Wirthschaft., 1 Gesellsch., 3 Kochm., 4 Vert., 2 Kellnerinn., 7 Stuben- und 15 Dienstmädchen. L. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, I.

Gesucht 2 Wirthschaft., 1 Kochm., 6 Koch., 8 Stuben., 4 Küchen., 3 Kinder- u. 10 Dienstmädchen d. J. G. Lindner, Ritterstraße 2.

Gesucht wird 1 Wirthschafterin, 1 Köchin für einzelne Leute, 1 tüchtige Jungemagd, Kindermädchen Lange Straße 40 part. r.

Eine Jungemagd gesucht zum 1. September. Mit Buch zu melden Lessingstraße Nr. 20, 3. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen für Stuben- und Hausarbeit wird zum 1. August gesucht Neumarkt 9, III.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße 43 im Gewölbe.

Gesucht wird gegen guten Lohn ein Mädchen, das die bürgerliche Küche gut versteht und häusliche Arbeit mit übernimmt, Jacobsstraße 1, 1. gegenüber dem früheren Jacobshospitale am Rosenthal.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht. Mit Buch zu melden Poststraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein Mädchen für Küche und Haus wird zum 1. August gesucht. Mit Buch zu melden Große Windmühlenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird ein fleißiges, anständ. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Hainstraße Nr. 30, 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiges ordnungsliebendes Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Sperliche Str. 23, I. I.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Wintergartenstraße Nr. 11.

Gesucht

wird zum 1. August ein gutempfohlenes Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Lessingstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Eine Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht pr. 1. August Vorsitzstraße 15, 2 Tr.

Ein reinliches tüchtiges Mädchen wird für Küche u. häusliche Arbeit soj. ob. 1. Aug. gesucht Grimmaische Straße 24, Hof, 3 Treppen.

Gesucht wird 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 28, zweiter Thorweg rechts 1 Treppe bei R. Schunke.

Ein anständiges Mädchen, 15—18 Jahre alt, findet Dienst sofort oder den 1. Aug. Katharinenstraße Nr. 9, Vorgellangewölbe.

Gesucht wird 1. August ein Mädchen für häusliche Arbeit, welche etwas nähen u. plättern kann. Mit Buch zu melden Völkertstraße Nr. 4, 2. Et. rechts.

Ein ordnungsliebendes Hausmädchen findet z. 15. Aug. guten Dienst Frankfurter Straße 35, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen für Alles Gr. Windmühlenstraße 10, 4. Etage.

für häusliche Arbeit wird ein reinl. ordentl. Mädchen gesucht Hospitalstraße 7, part. links.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für häusl. Arbeit von Leuten ohne Kinder. Röh. Carlstraße Nr. 8 im Hintergeb. 1. Etage links.

Ein junges Mädchen findet zum 1. Aug. Dienst Hospitalstraße Nr. 12, 3. Etage.

Gesucht

wird zum 1. Aug. ein ordentl. Dienstmädchen für häusliche Arbeit gegen guten Lohn bei August Rühn, Dorotheenstraße 6—8.

Ein tüchtiges Auswaschmädchen in gelegten Jahren wird zum 1. August gesucht. Mit Buch zu melden Magdeburger Bahnhofss.-Restaurant

Gesucht wird pr. 1. Sept. a. e. bei hohem Lohn und gutem Weihnachten ein tüchtiges Mädchen für Käferschule.

Rur Solche, welche im Hotel oder Bahnhof als solche gedient, wollen sich melden Gr. Windmühlenstraße 32, Garten 1 Tr.

Ich suche zum sofortigen oder baldigen Auftritt ein gutgefitstes, steigiges Dienstmädchen. Stellung gut u. angenehm. Hermann Harzer, Neuviertl, Gemeindestraße 22 part.

Gesucht wird für eine anständige Familie ein tüchtiges Mädchen zur selbständigen Besorgung der Küche u. Wit. Bezeugnissen zu melden Wiesenstraße 21 part.

Ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit wird pr. 1. August e. gegen guten Lohn gesucht. Raph. Alexander, Ritterstr. 19, im Hofe III.

Gesucht ein junges anständiges Dienstmädchen von ungefähr 16 Jahren bei einzelnen Leuten zum 1. August Sophienstraße Nr. 25, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. August bei gutem Lohn ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Kleine 8.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen in gelegten Jahren und in der bürgerlichen Küche nicht unerfahren wird gesucht

Burgstraße Nr. 28.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen fogl. welches Kochen versteht Querstraße 2 part.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder Thomasgässchen Nr. 4.

Eine ordentliche Person, welche gut waschen und etwas plätten kann, findet dauernde Arbeit Lipzowstraße 15b, 1. Treppen bei Dürr.

Gesucht

wird zum 1. August ein ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit Voltmarkt. Strohenh. 12 im Gesch.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen wird zu einem Kinde u. häusl. Arbeit für sofort ob. zum 1. Aug. gesucht. Mit Buch zu melden Ritterstraße 22, 3 Treppen vorüberaus.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Lindenstraße 4, 1. Etage.

Gesucht für sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeiten Waldstraße 46 part.

Gesucht zum 1. August ein gut empfohlenes Mädchen für Kinder und Hausarbeit Nürnberger Straße Nr. 29, 1. Etage.

Gesucht

wird ein zuverlässiges, thätiges Mädchen bei hohem Lohn f. Hausarbeit u. Kinder Wäschegässchen 1.

Lewy, Schirmsfabrik.

Gesucht wird sofort oder später ein anständiges Mädchen für 2 Kinder Halle'sche Straße Nr. 8, I.

Gesucht

wird zum 1. oder 15. August ein nicht zu junges zuverlässiges Kindermädchen, mit Buch zu melden Brühl Nr. 88, 2. Etage.

Eine reinl. u. zuverlässige Aufwärterin wird für den Vormittag gesucht Antonstraße 5, 1. r.

Eine pünktliche Aufwärterin gesucht

Albertstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Gesucht wird eine zävel. Aufwärterin für 2—3 Morgenst. auf jogleich Rennbahnstr. 7, II.

Stelle-Gesuche.

Ein junger Kaufmann.

gelernter Materialist, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht zum 15. August Stellung auf Comptoir oder Lager. Adr. unter G. # 10. in der Expedition dieses Blattes.

Commiss-Stelle-Gesuch.

Ein j. Commiss, militärfrei, gelernter Manufakturist, momentan noch in Condition, sucht Stellung per sofort oder auch später. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre W. K. # 92 in der Expedition dieses Blattes.

Commiss-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in Detail-Geschäft beendete, dann noch bis dato 1½ Jahr derselbe thätig war, sucht, gestiftet auf gute Empfehlung, per Sept. oder October anderweitig Stellung auf Lager und Comptoir oder als Verkäufer. Selectanten werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre W. K. # 187 in der Expedition dieses Blattes niederglegen.

Ein junges anständiges Mädchen sofort oder 1. August Stellung als Käferin oder Verkäuferin, sucht eine Stelle als Wäscherin sofort. Adr. Gerberstr. 22, Klempnerstr.

Eine junge Dame

aus anständiger Familie sucht Stellung als Büroleiterin in einem Geschäft oder in einer Gleichzeitig wird bemerket, dass dieselbe möglicherweise in Condition gewesen ist. Es wird möglicherweise als Salair aus guter Behandlung gefordert. Adr. unter M. V. # 187 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen sofort oder 1. August Stellung als Käferin oder Verkäuferin, sucht eine Stelle als Wäscherin sofort. Adr. Gerberstr. 22, Klempnerstr.

Keine Wäsche wird zu waschen gesucht.

Ein accurate Wäschefrau vom Lande sucht für einige Familien zu waschen. Wäsche geben Ritterstraße Nr. 31 part. bei den jungen Jahren.

Eine im Waschen und Putzen geschickte Frau sucht noch von einzigen Jahren bis 15. Wäsche ins Haus.

Nächstes Katharinenstr. 10, Schriftsteller.

Gesucht wird von einer Wäscherin nicht Wäsche zu waschen Gerberstr. 62, Hof.

Eine Köchin von außerhalb, nicht selbstständig ist, wünscht Stelle zu 1. oder später.

Zu erfragen Elsterstraße 35 beim Justiz-

Gesucht wird von einer Wäscherin nicht Wäsche zu waschen Gerberstr. 62, Hof.

Eine Köchin von außerhalb, nicht selbstständig ist, wünscht Stelle zu 1. oder später. Zu erfragen Elsterstraße 35 beim Justiz-

Gesucht wird eine Köchin

in gebild. Familie gesucht, wo

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Freitag den 18. Juli.

N° 199.

1873.

Ein junges Mädchen,
in allen weiblichen Arbeiten fortkommen kann
eher längere Zeit bei einer anständ. Herr-
schaft mar., mindestens zum 1. oder 15. Aug. Stelle
Jungemagd. Werthe Herrschaften wollen
dieses Blattes erbeten.

Eine junges anständ. Mädchen sucht Stelle als
Hausmädchen oder für Küche u. häusliche
Arbeit. Zu erft. Summerstraße 5, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle

Stubenarbeit bis 1. August. Adressen abzu-

leben unter S. B. # 1000 abzugeben Heder-

leins Keller.

Ein geräumiges Gewölbe
in guter Geschäftslage wird zum Preise von
800—1000 ₣ für Michaelis zu mieten gesucht.
Adressen sub L. L. 800. in der Expedition
dieses Blattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
Eine herrschaftliche Wohnung von 8—10 be-
wohnabaren Zimmern, möglichst mit Stallung für
2 Pferde, wird in der inneren Vorstadt für eine
noble Familie per sofort oder per 1. Octbr. zu
mieten gesucht.

Adressen unter S. B. # 1000 abzugeben Heder-

leins Keller.

Logis-Gesuch.
Ein geräumiges freundliches Familien-Logis,
hoher Parterre, 1. oder 2. Etage, wird per
Michaelis a. c. von plüntrlichen und gut empfohl-
enen Leuten zu mieten gesucht. Offerten unter
R. J. # 22. Expedition dieses Blattes.

Gohlis, Neudnitz oder

Entrichsch

wird eine freundliche 1. Etage von ruhigen
Leuten in einem kleinen Hause, wenn möglich mit
Garten zum 15. September oder 1. October zu
mieten gesucht.

Offerten unter B. F. 344. nimmt die
Annoncen-Expedition v. Haasenstein

& Vogler hier entgegen.

Gesucht

zum 1. Oct. d. 9. in Buchhändlerlage in einem
kleinen Hause 1. Wohnung, best. aus 4 Zimmern,
Küche u. Zubehd. im Pr. von ungef. 200 ₣. Öff.
unter J. D. # 100. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht 1. October ein Logis von
50 bis 150 Thlr. Gef. Offerten erbeten Universitätsstrasse 1, Cigarrenhandlung.

Im nächster Nähe des Bayer. Bahnhofes sucht
ich für Mich. a. c. ein Familienlogis in 1. oder
2. Etage. Adressen bitte unter L. G. 4 in
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einzelnen Leuten zum
1. Oct. 1 Familienlogis im Preise von 90
bis 110 ₣. Adressen bitte unter abzugeben
Rathausstraße 5 im Seifengeschäft.

Gesucht wird sogl. 1. Octbr. von jungen
Leuten ein Logis von 50—100 ₣. Adr. erbitte
man bei Hrn. Gebr. Augustin, Zeitzer Str. 15.

Gesucht wird von jungen Cheleuten ein
Logis, Preis 40—70 ₣, Vorstadt, Reußsche
oder Neudnitz. Adressen niedergzulegen unter
E. S. # 18. Expedition dieses Blattes.

Gohlis.

Ein plüntrlich zahl Beamter sucht sofort oder
1. October ein billiges Logis. Garten sehr er-
wünscht. Adr. sind bei Herrn Gendarm Schnei-
der daselbst, Wölkner'sche Str. 2, I. abzugeben.

Gesucht ein drittelicher Herr,
Wittwer ohne Familie, sucht zwei nicht meublirte
Zimmer n. b. einer Küche verbunden, womöglich
1. oder 2. Etage.

Adresse: S. G. Hotel Norddeutscher Hof.

Logis-Gesuch.

Eine Stube ohne Möbel
wird von einem einzelnen Herrn zum 1. Aug. c.
zu mieten gesucht. Adressen unter der Exped.
"S. Logisgesuch" bitte man in der Expedition
dieses Blattes niedergzulegen.

Eine Stube ohne Möbel wird für eine
einzelne Person zu mieten gesucht. Adr. abzu-
geben Schötzergäßchen Nr. 7, 1. Et. im Compt.

Mönnel, zahlende Leute ohne Kinder suchen eine
Stube oder Stube u. Kammer sofort zu beziehen.
Lange Straße Nr. 17, Hinterhaus parterre.

Gesucht wird zum Ersten von zwei jungen
Leuten eine n. Stube oder Kammer, unmeublirt.
Adressen bitte man gefälligst Querstraße Nr. 6
im Handmann niedergzulegen.

Garçon-Logis.

Zum 1. oder 15. August suchen zwei junge
Kaufleute geräumige Wohn- und Schlafstube in
guter Lage u. besserer Familie in Nähe der Post.
Offert. mit Preis unter Z. 18 an die Exped. d. Bl.

Ein Herr sucht ein angenehmes, ein-
sach meubl. Zimmer dauernd zu mieten.
Gef. Adressen unter H. G. 28. durch
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. Mädchen, das den ganzen Tag im
Gehöft ist und ihr Bett hat, sucht ein einsch-
meubl. Stäbchen. Man bitte, Adressen Colon-
nadenstraße 7, im Laden abzugeben.

Vermietungen.

Gewölbe-Vermietung.

Das bisher an bessige Buchhandlungen
vermietete gewesene Parterre-Gewölbe
Röntgenstraße Nr. 28 hier, ist per
1. October a. c. durch den Unterzeich-
neten zu vermieten.

Abd. Rud. Schmidt,
Expedition Bahnhofstraße 2 part.

Restaurations-Vermietung.

Für meine neuingerichtete Restaurations mit
Garten, Mitte der Stadt, suche ich zum baldigen
Antritt einen tüchtigen cautiousfähigen Wirth.

Gustav Mann junior

in Halle a. S.

Bäckerei-Vermietung.

20 Minuten von Leipzig, großer Ort, sehr schöne
Lage zum 1. August zu übernehmen.

Adressen unter T. A. Z. # 200. in der Expedi-
tion dieses Blattes niedergzulegen.

Werkstatt-Vermietung.

7 Gewölbe von 160—1000 ₣ Fabrik- und
Arbeitsräume, Werkstatt, Logis usw. Mich. Neu-
en 50—1100 ₣. I. Friedrich, Gr. Fleischberg 3, I.

**Ein großes Geschäftslodal mit Woh-
nung am Bayerischen Bahnhof ist zum**

1. October zu vermieten.

Näheres Windmühlenstraße 14, I.

Eine helle geräumige Werkstatt, in Leh-
manns Garten gelegen, ist zu vermieten von
G. W. Schmidt, Nordstraße 52.

Als Arbeitslocal und Wohnung

ist eine 4. Etage zu vermieten durch
Hausmann Nolte, Gerberstraße 26.

Im Hause Rosenthal Nr. 6 ist ein großer Bodenraum vom 1. October d. 3.
ab zu vermieten durch

Adv. Julius Berger, Reichsstr. 1.

Zu vermieten ein Stall für ein Pferd
Gerberstraße Nr. 27 parterre.

Ein Hausgrundstück

in der Pleißengasse ist von jetzt oder 1. October
im Ganzen oder in einzelnen Bielen zu ver-
mieten. Dasselbe dürfte sich insbesondere zum
Betrieb einer Fleischerei eignen. Adressen sind
unter A. S. # 19. in der Expedition dieses
Blattes niedergzulegen.

Ein elegantes hohes Parterre mit großem
Garten, nahe am Rosenthal, ist für 700 ₣ vom
1. October an zu vermieten.

Leipziger Immobiliengesellschaft,
Peterskirchhof 3, I.

Die erste Etage in dem Hause Bayerische
Straße Nr. 12 ist vom 1. October 1873 ab
für den jährlichen Mietzins von 425 ₣ zu
vermieten.

Advocat A. Schmoll,
Nikolaistraße 10, III.

Logis im Preise v. 120—700 ₣ soj. u. Mich.

Zu vermieten d. Localp. Linden, Ritterstr. 2, I.

Eine 1. Et. 350 ₣, ein Part. 375 ₣, ein gr.
Souterrain 200 ₣ Rütnb. Str., eine 2. Etage
230 ₣ Ritter Vorst. Mich. zu vermieten durch
das Local. von C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten sofort oder Michaelis eine
1. Etage, geräumig und schön eingerichtet, mit
Garten und Veranda, für 400 ₣. Näheres
Pontonienstraße 2 d beim Hausmann.

Zu vermieten 30 Wohnungen im Preise
von 150—800 ₣ sowie mehrere Geschäftslodale
u. Werkstätten durch d. Loc. Peters. Ritterstr. 4, II.

Eine 1. Etage 300 ₣ nahe der Grimmaischen
Straße ist als Geschäftslodal pr. 1. Sept. oder
später zu vermieten durch das Localcomptoir von

C. Simon, Grimmaische Straße 15.

Mich. zu vermieten eine 1. Et. 160, 2. Et.
135, 4. Et. 120, 3. Et. 4 Et. 1 R., 200 ₣,
eine 1. Et. mit Garten, Dorotheenstr. 600 ₣,
Nordstraße Wohn. von 300—500 ₣ durch das
Localcomptoir Reichstraße 35 im Hof.

Zu vermieten Michaelis oder
früher nahe dem Rosenthal in Kell-
straße Nr. 2 drei schöne Etagen mit
Balcon, 300—450 ₣. Näheres
Weststraße 63, 1. Etage links.

In dem im vorigen Jahre neu erbauten Hause
der Karolinenstr. 20 sind einige Logis von 180 bis
400 ₣ mit Gas u. Wasser, sofort oder Michaelis
an nur anständige Leute zu vermieten. Näheres
Karolinenstraße 16, 3 Tr. beim Besitzer Kunze.

Eine kleinere halbe 1. Hof-Etage
ist möglichst als Comptoir zu vermieten
Salzgäßchen 5, beim Hausbesitzer.

Eine sehr freundliche 2. Etage von
4 Stuben und Zubehör 220 ₣, eine
3. Etage desgleichen 200 ₣, nahe dem
Fleischergäßchen, eine 2. Etage von
6 Stuben und Zubehör 325 ₣ an der
Promenade, eine degli. von 5 Stuben
und Zubehör 380 ₣ innerer Stadt und
an der Promenade, sind von Michaelis
an zu vermieten durch das Local-
Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine elegant eingerichtete 2. Et. 600 ₣, wozu
auf Wunsch eine daranstoßende Wohnung im
Gehöft für 200 ₣ mit abgegeben wird,
ist in der Nicolaistra. zum 1. Oct. zu vermieten.
Zu erfragen Grimmaische Straße 31, 2. Etage.

Zu vermieten

Ein schönes Zimmer mit Balkon, mit oder
ohne Möbel, ist bei ruhigen Leuten sofort zu ver-
mieten. Zu erfragen bei Herrn

G. Ried. Grimmaische Straße.

Zu vermieten ein freundliches gut meubl.
Zimmer mit heller Schlaframmer an einen anständ.
Herrn z. 1. oder 15. August Königplatz 16, III.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit oder ohne
Kammer an 1 oder 2 Herren Kreuzstr. 11, p.

Zu vermieten.

Ein schönes Zimmer mit Balkon, mit oder
ohne Möbel, ist bei ruhigen Leuten sofort zu ver-
mieten. Zu erfragen bei Herrn

G. Ried. Grimmaische Straße.

Zu vermieten ein freundliches gut meubl.

Zimmer mit heller Schlaframmer an einen anständ.
Herrn z. 1. oder 15. August Königplatz 16, III.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit oder ohne
Kammer an 1 oder 2 Herren Halle'sche Str. 5, 3 Tr.

Garçon-Logis f. d. Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 2. Etage von 3 Stuben
und Zubehör für 150 ₣ im vorderen
Neichelschen Garten ist am liebsten an

ein junges Chevaar oder Leute ohne

Kinder vom 1. October an zu ver-

mieten d. das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 2. Et. 300 ₣, Weststr., eine 1. Et. 500 ₣,
Turnerstraße, sofort zu vermieten

Turner-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

**Eine nette 2. Etage von 3 Stuben
und Zubehör für 150 ₣ im vorderen
Neichelschen Garten ist am liebsten an**

ein junges Chevaar oder Leute ohne

Kinder vom 1. October an zu ver-

mieten d. das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 2. Et. 300 ₣, Weststr., eine 1. Et. 500 ₣,
Turnerstraße, sofort zu vermieten

Turner-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zwei kleine Familien-Logis,

</

Eine sehr meublirte Stube, Schubkabinett mit 2 Betten, ist sofort oder vom 1. August an zu vermieten Körnerstr. 12, III.

Logis-Offerte.

Für 1 auch 2 Personen können als Ausenhalt noch belieben einige freundlich meubl. Süßchen, nahe dem Walde gelegen, abgegeben werden. Räheres und A. K. poste restaurante Grimma Francesco niedergelegen.

Eine meubl. Stube, auf Wunsch, für einen, auch zwei Herren, sofort oder später zu vermieten Glöcknerstraße 8, IV. Krause.

Eine sehr meublirte Stube und freundl. Schlafstube ist zum 1. oder 15. August zu vermieten Nürnberger Straße 42, 3. Et. 1. im Borden.

Eine freundliche Stube mit Cabinet in ruhiger Lage ist 15. August an einen soliden Herrn, vielleicht Lehrer an einer der nahen Schulen, zu vermieten Lindenstraße 8, Gartengebäude.

Zwei anständig meubl. 2-senfr. Zimmer vorn heraus sind zum 1. oder 15. August zu vermieten Schletterstraße Nr. 4 partete.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist an 1 oder 2 Herren zum 1. August zu vermieten. Räheres Mat i Nr. 3, Kochs Hof, 3. Etage.

Zwei elegant meubl. Zimmer sind z. 1. August zu vermieten Centralstraße Nr. 3, 3. Etage.

Eine sehr meubl. Zimmer mit Schubkabinett ist an 1 oder 2 anständ. Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 16, 2. Et. B, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herren Plagwitzer Straße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten an einen Herrn z. 1. Aug. ein meubl. Zimmer in 2. Etage Emilienstraße 2.

Zu vermieten eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, sofort oder später, Saal- u. Hausschl., separat, Sternwartenstraße Nr. 39, 4. Etage.

Zu verm. 1 fr. Zimmer per 1. Aug. an 1 Herrn, mit Saal- und Hausschl. Neudinger Str. 19, I.

Zu vermieten u. den 1. Aug. zu beziehen ist eine gut meubl. Stube mit St. u. Höschl. an einen Herrn Neudinger, Grenzstr. 24, 3. Etage.

1. August zu verm. ein freundl. gut meublirtes Zimmer, schöne Ausl., für 1 Herrn Thalstr. 8, IV. r.

Zu verm. 2 schöne, saubere, gut meubl. Zimmer an ansf. Herren à 9 u. 7 ab Sternw. 13, I.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an einen Herrn Brandweg 16, 4 Treppen links.

Zu vermieten ein sehr meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Moritzstraße 14 part.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube für 4½ ab vom 1. August ab Neudinger Str. 7, II.

Zu vermieten an anständige Herren eine meublirte Wohnung Dörperstraße 8 b, I.

Zu vermieten ist sofort ein großes freundl. meubl. Zimmer Nicolaistraße Nr. 21, 1. Etage.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube Thalstraße Nr. 11, Hintergebäude 1. Et. rechts.

Zu verm. billig eine große meubl. Stube mit St. u. Höschl. an 1 od. 2 Herrn Turnerstr. 8, IV. r.

Ein anständiger Herr oder Dame kann sofort eine meublirte Stube erhalten Fregenstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein gut meublirte Stube ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Preis 4 ab.

Beizer Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Den 15. August sind 2 schöne Stuben die eine mit Schlafstube, die andere ohne, mit Hausschlüssel zu vermieten Sternwartenstraße 45, II. links

Sofort und per 15. August
und 2 freundlich meublirte Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel billigst zu vermieten Thomaskirchhof 1, I. an der Promenade.

Eine freundlich meubl. Stube ist per 1. Sept. an einen soliden Herrn zu vermieten. Bei erfragen bei Herrn Schmidt, Grimmaischer Steinweg Nr. 51, im Cigarrengeschäft.

1 Stube ist an einzelne Leute sofort zu vermieten Post-Comptoir Sternwartenstraße 39.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Oberstraße 26, im Hof 2. Etage r.

Zwei freundliche neuemeubl. Zimmer sind sofort oder später zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Sophienstraße Nr. 20 b, partete links.

Eine sehr meubl. Stube ist sogleich oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten Pontiatowitschstraße Nr. 12, 4 Treppen rechts.

1. August ist ein recht nettes, frdl. meubl. Zimmer zu vermieten Alexanderstr. 4 part. r.

Eine freundl. meubl. Stube, vorher, ist zu vermieten Peterssteinweg 50 b, 4. Etage.

Ein sehr meubl. Zimmer vorheraus ist sofort oder später zu vermieten Burgstraße 7, 3. Et. r.

Eine meublirte Stube für zwei junge Herren ist zu vermieten Große Windmühlenstraße 32, im Garten 1. Etage.

Ein sehr meubl. 2-senfr. Zimmer mit schöner Aussicht ist Sternwartenstraße 26, III. d. B. zu vermieten. Auf Wunsch Mittagsstisch.

Zwei gut meublirte Zimmer, eins zum 1., das andere zum 15. August zu vermieten Querstraße Nr. 28 links, rechte Thür.

Ein gut meubl. Zimmer mit freier Aussicht, Saal- und Hausschlüssel ist zum 15. August oder später an einen gebildeten Herrn zu vermieten Thalstraße Nr. 8, 1. Etage links.

Eine sehr meublirte Stube per 1. August zu vermieten Emilienstraße Nr. 2, 2. Etage.

Beizer Straße Nr. 24 a, 1. Etage, Edel der Sophienstraße, ist eine gut meubl. Stube mit reizender Aussicht zu verm. 1. Aug. zu beziehen.

Zu vermieten sind 2 id. meubl. Stuben als Schlafstelle an Herren Al. Fleischberg, 15, II. v. b.

Zu vermieten eine freundliche Stube als Schlafstelle Halleische Straße 13, Hof 3 Et.

Zu vermieten eine freundliche Stube als Schlafstelle an Herren Schleiterstraße 4, IV. Et.

Zu verm. eine meubl. Stube als Schlafstelle an solide Herren Reichstraße 20/21, 3 Et. r.

Zu vermieten eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Halleisches Büschchen 10, 4 Treppen.

In einer freundl. Stube ist für einen anständigen Herrn Schlafstelle offen Blumeng. 3b, III. l.

Eine Stube ist als Schlafstelle an 2 anständ. Herren zu verm. Nürnberger Str. 21, 4 Et. r.

An einem anständ. Herrn ist eine freundl. Schlafstelle zu vermieten Georgenstraße 29, IV. l.

In einer freundl. Stube ist eine Schlafstelle für einen Herrn offen Hainstraße 27, 4. Etage.

Für einen Herrn ist Schlafstelle offen Peterssteinweg Nr. 13, Seitengebäude 3 Et. l.

Eine freundl. Schlafstelle ist offen u. sogleich zu beziehen Pontiatowitschstraße Nr. 12, 4 Et. rechts.

Ein freundl. Stübchen ist als Schlafstelle für einen Herrn offen Reudnitz, Gemeindestr. 25, III.

Eine meubl. Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel zu verm. Carlstr. 8, II. vorheraus.

Schlafstelle für ein Mädchen, welches außer dem Hause ihre Beschäft. hat Burgstraße 16, Förster.

Eine einf. meubl. Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Reudnitz, Kurze Straße 14, 2 Et.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße 18c, Hof 3 Et. rechts.

Ein frdl. Stübchen als Schlafstelle für einen anständigen Herren ist zu vermieten Brandoerwerstraße 4c, 2 Et. rechts.

Eine Schlafstelle für einen anständ. Herrn ist frei Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen.

Offen zwei Schlafstellen in freundl. gut meubl. Stube Sidonienstraße Nr. 3B, 4 Treppen.

Offen ist 1 freundliche Schlafstelle für einen soliden Herren Windmühlenstraße 50, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Plagwitzer Straße zwischen Nr. 19 u. 20 rechts oben, Jahn's Neubau partete links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 61, 1 Et.

Offen eine frdl. Schlafstelle für Herren Gr. Windmühlenstr. 15, Seitengeb. r. 2 Et. rechts.

Offen stehen zwei freundliche Schlafstellen für Herren Hospitalstraße Nr. 11b, II.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herren Wintergartenstraße Nr. 14, 4 Treppen l.

Offen sind Schlafstellen f. anständ. Herren in einer meubl. Stube Petersstr. 12, 4. Etage vorheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Brandweg Nr. 18, im Hof 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundl. Lümmerchen als Schlafstelle für Herren Oberstraße 5, Hof quer vor.

Offen 1 freundliche Schlafstelle für 1 soliden Herrn Weststraße 68, 1 Et. rechts.

Offen in einer freundl. Parterrestube eine Schlafstelle für Herren Ranft. Steinweg 63 r.

Offen ist eine Schlafstelle in einer gut meublirte Stube f. einen Herrn Thalstr. 9, IV. r.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen für Herren Alexanderstraße 8, 4 Et. links.

Offen für Herren eine Schlafstelle in einer fr. Stube mit S- u. Höschl. Sidonienstr. 19, III. r.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Promenadenstraße 6 b, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Theilnehmer zu einer freundl. meublirten Parterrestube Glodenstraße 7, part. links.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube f. einen Herrn Thalstr. 9, IV. r.

Gesucht sind zwei freundl. Schlafstellen für Herren Alexanderstraße 8, 4 Et. links.

Offen für Herren eine Schlafstelle in einer fr. Stube mit S- u. Höschl. Sidonienstr. 19, III. r.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Promenadenstraße 6 b, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Theilnehmer zu einer freundl. meublirten Parterrestube Glodenstraße 7, part. links.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube f. einen Herrn Thalstr. 9, IV. r.

Gesucht wird gesucht zu einer meublirten Stube u. Kammer, Saal- und Höschl. pr. Woche 20 Ngr. Schöttergässchen 11, 1 Treppe.

Ein Kneip.-Local mit Garten, 25 Personen fassen, ist vom nächsten Semester an zu vergeben. Adressen unter N. H. beliebe man Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe niederzulegen.

In der Nähe der Frankfurter, Eßlers- und Weststrasse-Ecke wird von 3 jungen Leuten in guter Familie ein kräftiger Mittagsstisch geführt. Bei Adressen sub G. B. # 15. in der Expedition dieses Blattes ertheilen.

L. Werner, Tanzlehrer, Heute Übung.-Stunde in der Oberseite zu Göhlis.

Zur Erholung, Hobe Straße Nr. 38. Heute 8 Uhr im Saloon.

Corso-Halle, 17. Magazingasse 17.

Coneert und Vorstellung, Lusttreter der Damen Fr. Rosa, Maynes, Alfred, der Komiker Herren Oberländer u. Helgesen u. Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 Ngr.

Emil Richter (der Sähe).

Schützenhaus

Heute 49. Abonnement-Concert

vom Musikkor. des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des

Herren Capellmeister Baum im Trianongarten,

sowie Aufreten der Gesellschaft der Herren Gebr. Gertny mit den Da-

Anitta und Paula um 8, um 10 und 11 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flamm-

Alpenglähen. Crystallfontaine mit farbigem Lichtreflex.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt à Person 10 Ngr.

Abonnementkartens, für hiesige Einwohner gültig bis Mitte September.

Auch bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 und 11 Uhr

im großen Saale statt.

Bayerischer Bahnhof

Grosses Militair-Extra-Concert

vom ganzen Musikkor.

Ausang 1/8 Uhr.

Schnitz, Wulfhinde.

Gosenthal.

Heute Freitag Frei-Concert, nach dem Concert Ballung. NB. Heute Allerlei.

H. Kraft.

Italienischer Garten

Lessingstr. Nr. 12.

Heute Freitag den 18. Juli großes Concert, gegeben vom Musikkor. III. Wond.

Ausang 1/8 Uhr. Eintritt à Person 2 Ngr. Alles Nähere besagt das Programm.

Leipnitz' Restauration zur Erholung

Höhe Straße 38.

Heute Großes Garten-Frei-Concert, bei ungünstigem Wetter im Garten-Salon. Nach dem Concert ein großes Tanzchen. Dabei empfiehlt Allerlei.

Vergnügungsort Meusdorf.

In dem romantisch schön eingerichteten Blumengarten

Son

Restauration von J. G. Kühn, Lebkücherei Göss, vis à vis der Post,
empfiehlt heute Abend Schöpsacré mit gefüllten Zwiebeln.
Bayer. und Bayerische Biere auf Eis ff.

Hödigs Restaurant Neumarkt 39. Heute Abend Entenbuden. Rennbahnstr. 6. M. Hennig.

Restaurant Bartenlaube. F. A. Keil. Heute Abend Allerlei.

Allerlei. Allerlei

Heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

G. Gruhle, Turnerstraße Nr. 11. Allerlei.

Heute Abend Allerlei. Bayerisch und Bäckerbier vorzüglich.

Allerlei mit Cotelettes. Allerlei

Heute Mittag u. Abend H. Ritter, Burgstraße 26. ff. Bäcker- u. Bierbier.

Schiller-Laube. Gohlis. Heute Allerlei, Kaffee u. Kuchen. Herm. Sens.

Bayer. u. Lagerbier vorzüglich.

Zill's Tunnel. M. Strässner.

Heute früh Speckkuchen. Bier ff.

Akrobatischer Cirrus. Vettet's Garten.

Garten des Gasthofs zum Goldenen Herz in Neuschönfeld.

Dem hingebenden Publicum zur Kenntnis, daß mit unserer Akrobaten-, Akrobaten und Seiltanz-Schule einige große Vorstellungen, auch in Abteilungen der höhern Gymnastik, Salt-, Seil- und Lustturnen, großen Trampolinringen durch Ballonreihen und über Mannschaften, sowie Produktionen auf dem schwedenden und herkömmlichen Kraft-Produktionen, geben wir. Eintritt zum Szenen 2½ ff., zum Stehen 1 ff. Unter die Hölle.

Am Schlus jeder Vorstellung Belohnung des Durcheinanders. Freitag, Sonnabend, Sonntag und Montag Abend 8 Uhr. Sonntag Nachmittag 4 Uhr. Hochachtungsvoll.

Carlos Clauss, Director.

Theater-Terrasse. Vettet's Restaurant.

Heute Abend Concert der Capelle v. C. Matthies.

Heute Abend Peterssteinweg (Gartensalon).

Heute Concert und Vorstellung. Auftritt der Damen Fr. Neunzsch u. Magazin.

Groß, der Gelangemömler Herren Magazin, Magazin, Groß u. Witte. — U. A.: „Der Antike“.

„Lieder einer alten Jungfer“, der Deutschen Tengel-Langel“.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 2½ ff. Mag.

Café Hascher, Apollo-Saal.

Theater-Passage. Heute Abend.

Ritterstr. 4. — Goethestr. 2. empfiehlt seine

Billards (Carambole) mit neuen Überläufen mit neuen Bällen.

Inhaber des Billardspiels hiermit angelehnlich.

Heute Schlachtfest. Apollo-Saal.

Heute Abend Schlachtfest, erfreut einladet Ed. Brauer.

Heute Schlachtfest. Schießerei, Sternwartenstr. 23.

Restauration zum schwarzen Rad.

Heute Abend Schweinsknochen, Gohliser Actienbier ff.

Nr. 1 Münzgasse Nr. 1. Heute Abend Schweinsknochen ff. Lager- und Bier ff. F. Höhler.

Döllnicher Gose hochfein wie von 7 Uhr ab frische Schweinsknochen.

Abend Beerdigung, Schweizerhaus, Heinrichstr. 5.

Victoria-Garten, Döllnicher Str. 29, goldne Süße, Käse mit Krautklößen.

Steinlager, sowie eigt Bäcker. Bier auf Eis.

Belegbahn — Carambole-Billard.

Zu Familienfesten, Hochzeiten u. dgl. nicht mein auskönnen.

F. Lippert.

Allerlei.

Heute zu heute Abend Colonnadenstr. 29, Ferd. Lenkgen.

Am 13. Juni fand sich im Tagblatt eine von den meisten Geschäftsinhabern der Steinmeierstrasse unterzeichnete Erklärung, welche die in Nr. 57 des Volksblatt enthaltene Bekanntmachung über Radelschubarbeitskarten für unwahr erklärte. Wir halten es daher für Pflicht, der öffentlichen Meinung gegenüber, den Thatbestand zu verbürgen.

Am 1. Mai v. J. trat ein von sämtlichen Geschäftsinhabern Leipzigs angenommener und mit Namensunterzeichnung verzeichnete Schrift in Kraft; Grund der Annahme war, den Anforderungen der Zeit Rechnung zu tragen und der durch das frühere Lohnsystem, durch einen einheitlichen Lohntarif, der sehr großen Concurrenten einige Schranken zu setzen. In weitem Maße nun zur Geltung kamen, zeigte sich sehr bald. Einige von den unterzeichneten Geschäftsinhabern hielten mit dem Tarif vollständig Übereinstimmung, während wieder andere sehr bald zeigten, daß es mit dieser Annahme nicht Ernst gewesen sei, und dieses gab zu manchen Verwirrungen mit den Gehältern Anlaß. Da nun im Interesse beider Theile, Gehüllten und der nach dem Tarif zahllenden Geschäftsinhaber, der Verband der Gehüllten mehrmals auf gesetzlich erlaubten Wegen eingriff und Ihnen somit ein Hindernis war, den früheren Lohnsatz wieder herbeizuführen, so hielten sie es für zweckmäßig, sich dem Arbeitgeberbund anzuschließen, welcher ebenfalls schon mehrere größere Städte repräsentiert. Das erste Lebenszeichen, was wir von demselben erhalten, war die Einführung der Arbeitskarte und aus dieser entwickelte sich die jetzige Karte.

Ein auf mehrmaliges Aufrufen des Einzelbetriebs Geschäft in höchst arbeitendes Vereinsmitglied trat in demselben in Arbeit. Nach Antritt, d. h. nach einer eingegangenen Forderung seines früheren Arbeitgebers (Verbandsprincipal), denselben zu entlassen, wurde demselben bedeutet, die Arbeit zu verlassen, wenn er nicht im Besitz einer solchen, uns völlig unbekannten, Arbeitskarte sei. Der Betreffende reiste abermals nach Rothenburg, um dieselbe zu erwirken, doch ohne Erfolg. Als Grund zur Verweigerung wurde angegeben, Nichtinnehaltung der Kündigungsfrist, und ihm zugleich das menschenfreundliche Prinzip des Arbeitgeberbundes bekannt gemacht, daß er nirgends wieder in Arbeit treten könne, wo er auch sei, und er sich hier (Rothenburg) nicht wieder jehen lassen sollte (wörtlich). In Erwähnung, daß mit dem betr. Verbandsmitglied keine Kündigung berechnet worden ist, und Demselben, durch den schon erwähnten Abspruch seines früheren Arbeitgebers, die Möglichkeit genommen wurde, sich eine solche Karte durch nochmaliges anstötziges in Arbeitstreten bei demselben zu erwirken, und drittens, daß er, da er trotzdem bei seinem unheimlichen Auskrite aus dem Einzelbetrieb Geschäft eine Karte erhielt, er doch keine Arbeit bekommen kann, hielt sich der Verband der Gehüllten für verpflichtet, gegen solche Annahmen auf gesetzlich erlaubten Wege einzuschreiten und erfuhr Herrn Einsiedel schriftlich, solche Maßnahmen zurückzunehmen. Dasselbe wurde abgeschlagen und kündigte deshalb die dort arbeitenden Gehüllten am 7. Juli die Arbeit. Demzufolge sollten die in Leipzig und Umgegend existierenden Verbandsgeschäftsinhaber folgende Resolution: Jedes Gehüllte, welches nicht aus dem Verbande tritt, ist am 12. Juli gekündigt. Jedes Steinmeiergeschäft habe nicht gekündigt.

Näher eingehend auf dieses, ist doch dadurch erwiesen: daß die Arbeitskarte keinen unschuldigen Zweck verfolgt (wörtlich), sondern daß sie die Einleitung zur Spaltung des Verbandes sein sollte. Daß der Arbeitgeberbund nicht bloß die Kündigung einführen wolle, die doch gesetzlich schon vorhanden, sondern daß die Kündigung Nebens. und Berichtung des Verbandes Hauptabsicht sei, motiviert durch die Resolution, die angekündigte Bekanntmachung der Nationale der Verbandsmitglieder in den Mitgliedsstaaten des Arbeitgeberbundes, trotzdem wir die 14-tägige Kündigung gehabt haben. Auch leuchtet der Zweck klar heraus, aus der Nichtanerkenntung der Karte anderer Geschäftsinhaber, die dem Verbande nicht angehören und doch auch eine Kündigung für zweckmäßig halten.

Noch in Betreff des Radelschusses in der Arbeitskarte, erklären wir, daß eine solche in unsern Händen ist, die des ausgesperrten Verbandsmitgliedes; ob der Radelschuss nur durch Zufall (wörtlich) oder nicht seinen Platz in der Arbeitskarte erhalten hat, wird die Zeit lehren; daß uns ein zweites Exemplar solch einer Karte nicht gleich wieder in die Hände gelangt, darüber sind wir versichert. Der Zweck der Karte ist wie er angegeben wurde.

Der Arbeitsausschluß erfolgt in 12 Steinmeiergeschäften, welche die Zahl der Ausgeschlossenen auf 150 bringen würden, die sich meist auf die Geschäfte in Leipzig verteilen, da bei den einzelnen in der Umgegend sich vorhandenden Geschäften mitunter bloß 1 Gehüllte in Arbeit ist, diese Geschäfte jedenfalls auch nichts zu verlieren haben.

Da wir keine Lohnerschließung erzielen, sondern bloß unsere mit vielen Opfern geschaffene Organisation, verbunden mit Krankenfasse, aufrecht erhalten wollen, hoffen und wünschen wir, die öffentliche Meinung möge in diesem Vorgehen unsererseits kein ungerechtfertigtes finden.

Leipzig, 17. Juli 1873.

Die Steinmeier Leipzig.

Zur gefälligen Berücksichtigung.

Technische Krankenheilungen wie die die von Herrn R. gestern angezeigte lamen in der Neuzzeit vor bei Frau Wittine B. in der Berliner Straße, deren 17-jährige Tochter nach 30 Tage langer Behandlung durch einen Arzt alsrettungslos, mit der Bewirkung aufgegeben wurde, daß sie die nächste Nacht nicht überleben werde. Ich wurde gerufen und stellte nach vieler Mühe die toxische Kräfte her. Ebenso das Söhnen des Herrn T. in der Erdmannstraße, welches sich in denbar schlimmster Verfassung befand. Im Ganzen sind es nur nahe an Hundert solcher, von Arzten alsrettungslos aufgegebener Patienten, welche, unter naturgemäßer Behandlung, nachträglich Leben und Gesundheit durch mich zurückholen, was ich glaubwürdig nachzuweisen vermog. Ichtheile diese Verhältnisse nicht etwa deshalb mit, um mir einen Raum dadurch zu bereiten, das sei ferne. Jeder Andere, welcher die Naturheilkunde erlernt und sich Erfahrungen gesammelt hat, vermagtechnisch zu leisten. Die Hauptfache liegt im System. Das Naturheilverfahren ist eben jeder andern Behandlungswise vorzuziehen.

H. A. Holtzer.

Kinderfest des Schrebervereins

Sonntag den 20. Juli 1873 Nachmittag auf dem Schreberplatz. Die Kinder versammeln sich in der Restauration von Gajet 2½ Uhr Nachmittag; die Gruppenführer und Gruppenführinnen, die Controleure und Controlerinnen ebenda selbst spätestens um 1½ Uhr Nachmittag.

Die Kinderkarten und Eintrittskarten sind auf dem Platz sichtbar zu tragen.

Dr. Wilhelm Smitt.

Das Vogelschiessen in Pegau

wird in diesem Jahre in der Zeit vom 27. Juli bis 3. August abgehalten.

Zur Teilnahme an demselben wird hiermit eingeladen und ergeht an Inhaber von Geschäften die Veranlassung, ihre Anmeldungen zum Besuch des Schießsches bis zum 20. Juli d. J. hier zu bewirken.

Pegau, den 4. Juni 1873.

Directorium der Schützengesellschaft.

Körner.

Einladung.

Die Fahnenweihe der Maurer für Leipzig und Umgegend findet Sonntag den 20. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr in den vorderen Räumen des Schützenhauses statt. Mit dem Erwischen, daß diejenigen Herren und Damen, welche sich an der Feierstätte beteiligen, die Billettet vom Sonnabend Mittag bei den Herren C. Jahn, Windmühlenstraße 15, F. Ecke, Frankfurter Straße 55, F. Hempel, Petersstr. 15, u. W. Wahl, Wiesenstraße 20 b, C. Schmidt, Ulrichsgasse 23, in Empfang nehmen wollen, bittet um recht zahlreiche Beteiligung.

Alles Rühre besagen die Programms.

Fahnenweihe der Maurer betreffend.

Die Billets mit Tafelmarken müssen schon bis Freitag Abend 9 Uhr bei einem der Vorsteher abgeholt werden.

F. Ecke, Frankfurter Straße 55. F. Hempel, Petersstr. 15.

W. Wahl, Wiesenstraße 20 b. Carl Jahn, Windmühlenstraße 15.

C. Schmidt, Ulrichsgasse 23.

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung befindet sich gegenwärtig „Heimkehr vom Felde“

(Rheinisches Döll), Preis Thlr. 3500.

Ölgemälde von C. E. Böttcher in Düsseldorf.

Verein Leipziger Gastwirthe.

Vereinsversammlung

Freitag den 18. Juli 1873 im Schweizerhäuschen, Rosenthal.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2) Berichterstattung über Sommerfest.
- 3) Weiter-Besprechung über die Errichtung einer Unterstützungscafe.
- 4) Lassen Revisions-Bericht.
- 5) Referat über die Krankencafe.
- 6) Geschäftliche Mitteilungen. Fraglaufen.

Der Vorstand: A. Grun.

Alle Tanz Wirths

berechtigten Gast- u. Schank-

der Gerichtsämter Leipzig I und II werden zu einer gemeinsamen Besprechung wegen des **neuerlich erlassenen Tanz-Regulativs zu künftigem Freitag den 18. Juli Nachmittags 3 Uhr in meinem hiesigen Grundstück „Zur goldenen Krone“**

hierdurch freundlich eingeladen.

Connewitz, den 16. Juli 1873.

Herrmann Hempel.

Wittwen-Café Leipziger Pianofortearbeiter.

Laut Generalversammlungs-Beschluß vom 14. d. Mts. ist die vierwöchentliche Beitragsteuer mit 3½ Pfest gesteckt.

Der Vorstand.

Zimmergesellen-Krankencafé „Zum Banner“.

Generalversammlung Sonntag den 20. Juli Nachmittags 3 Uhr Petersstrasse No. 15, Goldner Arm. Tagesordnung: Halber Jahresbericht. D. V.

Als gerichtlich bestellter Vertreter des Nachbars der am 13. Juni a. c. Sternstraße 30 hierdurch bestellten Jungfrau Dr. J. G. Kühn fordere ich hiermit die Nachhaltsläufer auf, ihre Ansprüche im Laufe der nächsten Tage bei mir geltend zu machen bez. zu beschneiden, die Nachhaltsläufer dagegen bedeute ich, ihren Verpflichtungen binnen gleicher Frist behutsame Vermeidung der Klagenstellung nachzukommen.

Advocat Dr. Pansa,
Katharinenstraße 18.

Avis.

Durch einen Irrthum sind die in den letzten Tagen bestellten Visitenkarten auf falschem, d. h. geringerem Cartonpapier gedruckt worden u. bin ich event. zur sofortigen unentgeltlichen Nachlieferung bereit.

C. H. Reclam sen.,
13b, Universitätsstrasse.

Zur gefälligen

Beachtung!

Ich gestatte mir, etwaige Reflectanten hiermit ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß die mir und meinem Bruder Herrn

Carl Friedrich Hermann Müller eigentlich zugehörige, an der Dresdner Straße sub Nr. 25 gelegene Villa am 28. Juli d. J. zur öffentlichen Besichtigung gelangt, lade zu deren Besichtigung ein und bin zur Erteilung jeder Auskunft gern bereit.

Leipzig, im Juli 1873.

Franz Müller, Miteigentümer,
Weststraße Nr. 38, II.

Betreffs der Fahnenweihe der Männer erkläre ich hiermit, daß ich den Befehl verlangt, so wie die Beteiligung aus für mich beleidigenden Gründen nicht annehmen kann.

Carl Schmidt.

Dichterin!

Auf das mir am Mittwoch wiederum anonym zugestellte Gedicht kann nicht antworten, da Sie mir unbekannt. Bitte um briefl. Angabe Ihres Namens resp. Rendez-vous, denn sonst werde fernere Briefe ungeöffnet vernichtet.

Nachtrag.

* Leipzig, 17. Juli. Zu dem heutigen Viehauktionstiermarkt, die Verpachtung des Grundstücks der ehemaligen städtischen Ziegelei an der Lindenauer Chaussee betreffend, hatten sich 19 Bieter eingefunden und ein Höchstgebot von 1140 Thlr. gethan.

* Leipzig, 17. Juli. Der Neueinstudierung von Shakespeares „Wintermärchen“ werden im hiesigen Stadttheater zunächst nachstehende Rollen folgen: „Der Elephant“ von Gustav v. Moser — „Doctor Raymond“ von G. zu Pauli — „Die Galoschen des Glückes“ (Poste) von Grind und Jacobson — „Agnes von Meran“ von Schleiermacher — „Hand offen“ Lustspiel aus dem Handarbeiter aus Rückmarsdorf in der Nähe des

Französisches. — „Pompadour“ von Dr. Werther — „König Erich XIV.“ von Robertstein u. s. w. §

— Leipzig, 17. Juli. Einem Guischescher in Stahmeln wurden in vergangener Nacht vier Sündschöne große Gänse aus einem Stalle gestohlen. Gleich nach Entdeckung des Diebstahls eilte er heute Morgen herein in die Stadt, um die nötige Anzeige beim Gericht zu machen, wo bei er es auch für zweitmäßig erachtete, gleichzeitig der Polizei seinen Brief zu melden. Wie erstaunte aber der Mann, als man ihm hier vier Stück weißgesiederte Gänse vorzeigte, in denen er sofort die ihm gestohlenen Gänse erkannte.

Bereits in der fünften Morgentunde hatte man nämlich einen bereit wegen Diebstahl bestraften

Riednig. Nur jeder Schul- und Festzug durch die Seitenstraße ziehen und die hart bestossene Familie berühren? Ein Misslender.

J. H. 351.

Annonce übersehen, bitte heute Abend vor 1/2 Uhr in jenem Locale zu sein, wo Sie mich haben und als Erkennungszeichen eine weiße Rose im Knopflock zu tragen.

Es gratuliert Fräulein Pauline Stolpe zu ihrem heutigen Wiegenseite.

Eine stille Liebe

A. W.

Ich gratuliere der gnädigen Frau G. Theuer zum heutigen Tage.

Getrag. Garderothe verworhet man am besten Barfußgässchen 5, II. bei Kösser. D. R.

Dr. Wallhöfer melbberühmtes Bahn-Mundwasser

Odot besiegt Bahn-Schmerzen schnell und sicher, selbst wenn die Bähne höhl sind. (Zu beziehen à Flasche 5 Pf durch die Droguenhandlung Nicolaistraße Nr. 52.)

Mundwasser, bereitet aus den vorzüglichsten Wurzeln u. Kräutern des Nieselgebirgs, verhütet das schlechte Verberben der Zähne, besiegt am sichersten das Mund- und Zahnerwerden des Bahnfleisches und verschafft bei schon vorhandenen Zahnschäden oft überraschend Hülle. (Hier in Fl. & u. 12 Pf nur in der Droguenhandlung Nicolaistraße 52 zu haben.)

Heute die Heilkraft des G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups.

Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup aus Breslau wird vom hiesigen Publikum schon seit längerer Zeit als

Hausmittel gegen Katarrhe der Luftröhren und ihrer Verzweigungen, Husten, Keiserkeit u. vielfach angewendet und habe ich bei Gelegenheit meiner Praxis beobachtet, daß der

G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup

den Kranken in solchen Fällen in der That Linderung und Erleichterung brachte. Na-

türlich habe ich bei der gegenwärtig hier so allgemein verbreiteten Malaria Epidemie gehabt, daß der bestige Melancholie der Kinder durch den G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup sich löste und verminderte.

Delikat bei Leipzig.

Dr. Kanzler, Königl. Kreisphysikus.

Obigen Brust-Syrup empfehlen allein echt in Flaschen zu 1 Thlr. und zu 10 Mgr. in Leipzig.

Theodor Pitzmann, Ecce vom Neumarkt und Schillerstraße,

Jul. Häubner, Gerberstraße, Osc. Jessnitzer, Grimm. Steinw., Lürgenstein & Sohn, Markt, Gebr. Spillner, Windmühlstraße, Robert Schwander, Schützenstr., Franz Wittich, Universitätsstr.

Aller Berndtien und Freunden jene Nachricht, daß am 16. d. M. Abend 9 Uhr der guter unvergesslicher Gott, Vater und

Gott der Gute und Schöpfer ist namenlos.

Gotha, am 17. Juli 1873.

Therese verm. Röhl.

Heute früh verschied in Dresden und

jährigen schweren Leiden unsre lieben

Mutter und Schwiegermutter, Frau

Domherren Luise Krehl geb. v. Kra-

ppisch, am 17. Juli 1873.

Prof. Rudolf Krehl und Frau

zgleich im Namen des übrigen Hinter-

lebens sehr verschied sind zu

erwarten mein lieber Mann,

Friedrich Wilhelm Nitsch,

Hausmann in der Kinderbeile-Str.

in seinem 47. Lebensjahr. Die Beerdigung

Sonntag Nachm. 1/2 Uhr vom Haus aus statt. — Leipzig, am 17. Juli 1873.

Therese verm. Röhl.

Allen Freunden und Freunden jene

Nachricht, daß am 16. d. M. Abend 9 Uhr

der guter unvergesslicher Gott, Vater und

Gott der Gute und Schöpfer ist namenlos.

Gotha, am 17. Juli 1873.

Die tief gesetzte

Hinterlassens.

Gestern Abend 1/2 Uhr starb nach

Todeslamp' unsre liebre gute Hedwig

zeigen Schmerzfüllt an.

Gauertieg u. Frau geb. Götz

Leipzig, den 17. Juli 1873.

Das ist

Herzlichen Dank allen Freunden, mit

dem Tode unserer guten Gattin, Frau und

Schwester durch ungute Zeiten

reichen Blumenstrauß Trost zu spenden.

Neudnig, Leipzig, 17. Juli 1873.

C. Berche nebst Hinterlassens.

Dank.

Für die überaus reiche und innige

Dank bei dem uns schmerzlich betroffenen

Felicis sagen wir Allen herzlichsten Dank.

Leipzig, am 17. Juli 1873.

August Preiß und Frau geb. Götz

Leipzig, am 17. Juli 1873.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

NO. 199.

Freitag den 18. Juli

1873.

Leipzig, 17. Juli. Die königliche Kreis-
zion hier hat, wie uns als ganz sicher mit-
teilt wird, dem Beschlüsse des Kirchenvorstandes
St. Nicolai, wonach dem im nächsten Monat
sattfindenden Deutschen protestantischen
die Nicolaikirche für den Gründungsgottes-
dienst eingeräumt werden soll, die Bestätigung
gelei. Der Protest des Herrn Pastor Dr.
G. ist damit hinfällig geworden. Die Ent-
zündung der Kreisdirektion wird nicht verschlehen,
der allergrößten Mehrheit der hiesigen Be-
völkerung lebhafte Predigt zu erweden.
Leipzig, 17. Juli. In Frankfurt a. M.
s. gegenwärtig die sehr umfanglichen Schwa-
rzhäuserverhandlungen gegen die an den
unten Excessen vom 21. April d. J. Be-
gogen statt. Den Angeklagten scheint der
alte auch während der Untersuchungshaft
nicht gekommen zu sein, daß es sich, falls
er ihnen zur Last gelegten Verbrechen schuldig
machen werden, um sehr schwere Buchthaus-
er handeln könnte. Sie sind meist guter
Leute und ein Theil von ihnen ließ sich, als sie
ihnen Wagen nach dem Schwurgerichtssaale
wurden, in den ausgelassensten Liedern
singen. Es sind zwar nur 196 Zeugen
es, da aber mehrere wiederholt auszu-
holen, so steigt die Zahl auf etwa
25000 Zeugen an. Interessant ist die
Anklageliste. Danach hat man es mit 8 Rädels-
führern, 36 Personen, welche Gewaltthärtigkeit
verübt, beziehentlich geplündert und zerstört haben,
und 3, welche sich der bewaffneten Macht wider-
setzen, zu thun. Unter den Zeugen befinden sich
der Polizeipräsident, 6 Polizeicommissare, 17 Bier-
brauer, beziehentlich Brauburschen, 18 Wirthschafts-
beziehentlich Wirthinnen, 22 Schuhleute und 37
Militärs, vom Tambour bis zum Hauptmann
auswärts; der Rest sind theils Kaufleute, Hand-
werker und Dienstboten. Auch 3 Untersuchungs-
beziehentlich Strafgesangene kommen zur Verneh-
mung. Von den 47 Angeklagten sind nach ihrem
Berufe 1 Tapetierer, 10 Schreiner, 1 Dachdecker,
11 Tagelöhner, 1 Spengler, 4 Schlosser, 2 Schnei-
der, 2 Schriftgießer, 1 Buchbinder, 4 Bäder-
1 Wagner, 2 Kutschier, 1 Sattler, 2 Küfer, 1
Maurer, 1 Schuhmacher und 1 Eisenbreyer.

* Leipzig, 17. Juli. Die „National-Zeitung“
bemerkte zu den Enthüllungen des römischen
Grasen de Chaudordy, die sich aus dem in
diesen Tagen veröffentlichten dritten Bande der
Enquête über die Acte der Regierung vom
4. September ergeben und auß neue beweisen
daß Österreich im Jahre 1870 auf Graf Beust's
Betrieb auf dem Sprunge stand, sich mit Frank-
reich zu verbünden und Deutschland in den Rücken
zu fallen, Folgendes: „Die immerhin interessanten
Auslassungen bestätigen, was die preußische Re-

gierung schon lange wußte, die daß große Publikum durch die um Weihnachten erfolgten Enttäuschungen Gramont contra Beust erfuhr. Chaudordy bestätigt durchaus, was die Presse von Ehrenbeust, diesem braven Musstergermanen, um jene Zeit so polternd ableugnete. „In der Grenze des Möglichen“ wollte er zur Niederlage Deutschlands beitragen. Das deutsche Volk darf dies nicht vergessen, sonst ist Ehrenbeust im Stande, in diesem Sommer auf dem Sängersfest wieder Reden zu halten wie 1868 auf dem deutschen Schützenfest in Wien.“ Wir fügen hinzu: In Sachsen darf man dies ganz besonders nicht vergessen, sonst ist Ehrenbeust im Stande, im nächsten Winter in Dresden wieder im Staatswagen umherzufahren und von der Diplomatenloge der Zweiten Kammer sich wieder die Herren Abgeordneten zu beschauen, wie dies im November voriger Jahres bei Gelegenheit des königlichen Vermählungs-Jubiläums geschehen ist.

— In Wenden in Westfalen starb vor zwey Jahren plötzlich ohne Empfang der Sacramente ein allgemein beliebter Arzt, Dr. Fuchsius, den die dankbaren Mitbürgen ein Denkmal setzten obgleich seine Leiche auf Anordnung der Geistlichkeit in jene Ede begraben wurde, wo man ungetaufte Kinder einscharrt, weil der Verstorbene die kirchlichen Vorschriften nicht nach dem Bude stanben erfüllt hatte. Alle dieserhalb seitens der

Familie erhobenen Beschwerden fruchteten nicht bis sie zulegt das Ministerium anrief. Daraufhin hat jetzt der Cultus-Minister und der Minister des Innern die Regierung zu Arnberg angewiesen, den Kirchenvorstand der lath. Kirche zu Menden zur Bewirkung der Ueberführung der Reiche des Dr. Huchius nach einem Blaize in den gewöhnlichen Reihe der Gräber aufzufordern, und im Falle der Weigerung dies im Wege der Zwangsvollstreckung ausführen zu lassen.

Telegraphische Depeschen

Berügian, 17. Juli. Aus carlistischer Quelle wird gemeldet: Prinz Alfonso und Saban nahmen Bucerba ein, der Carlistenführer. Cristian überschritt mit sämtlichen Truppen den Ebro und drang in Aragonien ein.

Bayonne, 16. Juli. Don Carlos begab sich gestern Abend nach Spanien und erließ eine Proklamation an die carlistischen Freiwilligen, worin er sagt, daß er dem Rufe des sterbenden Spanier folge, um unter Gottes Beistand für das Vaterland und Gott zu kämpfen. — In Bigarramurdi wo Don Carlos sich mit Valdésipina aufhält herrscht große Zuversicht.

Angemeldete Fremde

1. Frau, Staatsr. o. Peterburg.
 1. Frau, Rent. a. Coblenz, und
 1. Frau, a. Berlin, H. de Baviere.
 1. Frau, a. Böhrig, St. Gotha.
 1. Frau, u. Bedien., Banq. a. Berlin,
 und häusse.
 1. Renten,
 1. Düsseldorf,
 1. Salzgitter, Käte, und
 1. Paul. Hart aus Berlin, Hotel de
 loge.
 1. Frau, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmb.
 1. Frau, u. Frau, u. Bedien., Staatsrath
 Hamburg, H. de Russie.
 1. Frau, Rent. a. London,
 1. Prof. und
 1. Jean Gauß a. Christiania, Hotel
 auf.
 1. Frau, Kfm. a. Erfurt, braunes Huf.
 1. Frau privat. a. Cunzian, Knabe's
 Hof.
 1. Frau, Hart. a. Berlin, und
 1. Frau, a. Hart, Müller's Hotel.
 1. Frau, a. Berlin, H. z. Palmbaum.
 1. Fabritius. a. Magdeburg, Hotel de
 loge.
 1. Aussthd. a. Berlin, Hotel Stadt
 Eden.
 1. Gymnasiallehrer a. Petersburg,
 1. Frau, Rent. a. Schwelm, und
 1. Frau, a. Berlin, Vebé's Hotel.
 1. Frau, a. Bremen, H. de Russie.
 1. Weißer,
 1. Käppi,
 1. a. Berlin und
 1. a. Stockholm, Käte, Hotel zum
 Baum.
 1. Frau, a. Bremen, H. z. Magdeburger
 Hof.
 1. Frau, a. Alegandrien, H. St. Dresden.
 1. Frau, Hotelbet. a. Berlin, Hotel
 Volo e.
 1. Fabritius. a. Wermelskirchen,
 1. Frau,
 1. Frau, Provinzialsch. a. Hannover,
 und häusse.
 1. Frau, a. Berlin, Hotel zum Berliner
 Hof.
 1. Frau, a. Tochter a. Dresden, goldne
 Kette.
 1. Frau, a. Nordhausen, Käte, Hotel St.
 1. Frau, a. Hannover, St. Hamburg.
 1. Frau, a. Rütingen, H. de Russie.
 1. Prediger a. New-York, Vebé's H.
 1. Frau, Friedenrichter a. Schwarzen,
 1. Frau und
 1. Mannheim, Käte, H. z. Palmb.
 1. Frau, Gerichtsamtm. a. Hodenstein, gold-
 ne Sieb.
 1. Frau, a. Berlin, Knabe's Hotel.
 1. Baron, Offic. a. Berlin, Hotel
 auf.
 1. Frau, a. Dundee, H. de Baviere.
 1. Feindungstreuer a. Berlin, goldne
 Kette.
 1. Frau, a. Berlin, und
 1. Fabr. a. Glanckau, grüner Baum.
 1. Frau, a. Düsseldorf, St. Hamburg.
 1. Frau, a. Cossel, Hotel Hochstein.
 1. Frau, a. Cossel, Müller's Hotel.
 1. Rent. a. Bernburg, und
 1. Student, Student a. Halle, Hotel zum
 Leipziger Bahnhof.
 1. Frau, Gutsbes. a. Halle, H. de Russie.
 1. Frau, a. Berlin, H. St. London.
 1. Ing. a. London, goldnes Sieb.
 1. Frau, Banq. a. Walland, und
 1. Rent. a. London, H. de Russie.
 1. Frau, a. Porzheim, H. de Russie.
 1. Sonnenf. a. Thorn.
 1. Rent. a. Berlin und
 1. Frau, a. Schöningen, Käte, Hotel de
 loge.
 1. Frau, a. Bremen, H. z. Palmbaum.
 1. Prof. a. Dresden, H. de Pologne.
 1. Frau, a. Merseburg, H. St. London.
 1. Frau, a. Saarbach, Hotel Hochstein.
 1. Seidner a. Eltene, grüner Baum.
 1. Frau u. Fam. u. Cott., Rent. a. London,
 Hotel Hanßte.
 1. Dorries, Student a. Halle, H. de Prusse.
 1. Dreyer u. Frau, Kfm. a. Dessau, und
 1. Dewers, Frau, Heroldsches. u. Fam.
 a. Arad, H. z. Palmbaum.
 1. Döbörz u. Frau, Rechnungsdr. aus Bercht.
 Brüsseler Hof.
 1. Einzel, Ing. a. Chemnitz, und
 1. Engert, Kfm. a. New-York, H. z. Palmb.
 1. Egel, Kfm. a. Norden, St. Hanßurg.
 1. Eiffeld, Frau Rittergutsbes. u. Tochter
 a. Harthe, H. Hanße.
 1. Elster, Gastwirth a. Berlin, goldne Sonne.
 1. Elsmann n. Sohn, Gastgeber a. Bohmie,
 Brüsseler Hof.
 1. Egeling, Kfm. a. Greiz, und
 1. Eulerow, Geb. Rath a. Berlin, Stadt
 Hürzburg.
 1. Eichenrecher, Dr., Prof. aus Würzburg,
 Hotel de Prusse.
 1. Engelhardt, Kfm. a. Essen,
 1. Erdmenger, Dr., Fabritius. a. Görlitz,
 1. Ebeling, Maschinenmeister a. Dresden, und
 1. Entel, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.
 1. Epstein, Frau Rent. u. Fam. a. Görlitz,
 Hotel Hanße.
 1. Emanuel, Kfm. a. Darmstadt, St. Hamb.
 1. Fichter, Kfm. a. Wohlhausen, Brüsseler Hof.
 1. Feltz, Kfm. a. Mainz, H. z. Palmbaum.
 1. Friedländer u. Frau a. Dresden,
 1. Friedel a. Berlin,
 1. Friedberg a. Stettin,
 1. Frank u. Frau a. Berlin und
 1. Friedenthal a. Dresden, Käte, H. de Pologne.
 1. Fliotow n. Sohn u. Diener, Rent. aus
 Berlin, Hotel Hanße.
 1. Freund, Dr. med. a. Berlin, H. de Baviere.
 1. Fischer, Fabritius. a. Wermelskirchen, St. Gotha.
 1. Förster u. Frau, Reg.-Assessor a. Magdeburg,
 Hotel de Russie.
 1. Früchtel, Student a. Schwandorf, Hotel de
 Prusse.
 1. Früchtel, Student a. Schwandorf, Hotel de
 Prusse.
 1. Früchtel a. Parthen,
 1. Früchtel a. Frankfurt a. M. und
 1. Früchtel a. Berlin, Käte, H. z. Palmb.
 1. Geleman a. Müllrose und
 1. Blaum a. Wohlhausen, Käte, St. Hamburg.
 1. Fleck a. Cöln und
 1. Förster a. Berlin, Käte, Hotel Hanße.
 1. Flemming, Graf, Rittergutsbes. aus
 Grissen, und
 1. Flemming, Eric., Graf, l. deutsch. Ge-
 sandter u. Gefolge u. Dienersch. a. Stutt-
 gart, H. de Baviere.
 1. Friedländer, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 1. Grifson, Kfm. a. Zaden, und
 1. Götz, Dir. a. Gera, Hotel Hochstein.
 1. Georgi a. Leipzg und
 1. Grindberg a. Cöln, Käte, H. z. Palmbaum.
 1. Guittmann, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.
 1. Grob, Kfm. a. Döbeln, H. St. London.
 1. Gutberlet, Kfm. a. Buchholz, Stadt Gotha.
 1. Gensel u. Frau, Gerichtsamtm. a. Dresden,
 Hotel de Pologne.
 1. Gerber, Kfm. a. Halle H. z. Magdeb. Bahnh.
 1. Gerstenberg, Fabr. a. Börgel, Hotel zum
 Norddeutschen Hof.
 1. Götzlitz, Landrat u. Frau, Jungfer und
 1. Diener a. Darleben,
 1. Grau a. Peer und
 1. Guba a. Düsseldorf, Käte, H. z. Palmb.
 1. Götzens, Lehrer a. Celle, Brüsseler Hof.
 1. Gerlach, Hoffauspieler aus Kopenhagen,
 Müller's Hotel.
 1. Gehlert, Böckeler. a. Böckenstein, Müns-
 cher Hof.
 1. Goldius, Kfm. a. Wohlhausen, St. Hamburg.
 1. Glädel, Dr. phil. a. Cr. -Glogau, Knabe's H.
 1. Hansen u. Tochter, Prof. aus Kopenhagen,
 Hotel Hochstein.
 1. Haagel, Kfm. a. Frankfurt a. M., H. de Russie.
 1. Hartung, Kfm. a. Königsberg, H. z. Palmb.
 1. Härdig, Mühlendorf a. Rothkirch, und
 1. Hallmann, Kfm. a. Hol, goldnes Sieb.
 1. Hammer, Architekt a. Wien,
 1. Hertenstein, Regoc. a. Kiew, und
 1. Hövel, Kfm. a. Gladbach, Hotel Hanße.
 1. Heide, Rent. a. Kiel,
 1. Hanßfeld a. Hannover,
 1. Hartenstein u. Frau a. Berlin, und
 1. Henze u. Frau a. Bürkig, Käte, H. de Pologne.
 1. Heinrichsen u. Sohn, Kfm. a. Stuttgart,
 Hotel j. Berliner Bahnhof.

Telegraphischer Courserbericht.

Dresden, 16. Juli. Weizen. Credit 133 $\frac{1}{2}$. Commerzbank 112 $\frac{1}{2}$. Silberrente 65 $\frac{1}{2}$. Sachsen-Creditbank 87 $\frac{1}{2}$. Niedersächsische Bank (alte) 145 $\frac{1}{2}$. do. (junge) 139. Leipziger Credit 162. Dresdner Bank 89. do. Weißeritzbank 90. do. Handelsbank 74. 150. Kantone 79. Sächs. Notiz 90 $\frac{1}{2}$. Paaschammer —.

Berlin, 17. Juli. Eisenbahn-Aktionen. Leipzig's Vereinsb. 84 $\frac{1}{2}$. Berlin-Anhalter 180 $\frac{1}{2}$. Cöln-Münster 147 $\frac{1}{2}$. Weimarer Creditanst. 123 $\frac{1}{2}$. Oberlausitzer Bank 82 $\frac{1}{2}$. Preußische Bank 181. do. Creditanst. 68. do. Boden-Credit (Gothaer) 110 $\frac{1}{2}$. Preuß. Ost.-Schiff. 125 $\frac{1}{2}$. do. Weißeritz. —

Alle Auffang-Zapl. —. Edel. Bank 146. do. Creditbank 88.

Berlin-Dresden 72 $\frac{1}{2}$. Berlin-Spree 107 $\frac{1}{2}$. Berlin-Potsd.-Ring 129.

Brunn.-Sachs.-Fisch. 113 $\frac{1}{2}$. Halle-Sorau-Guben 50 $\frac{1}{2}$.

Weimarer Bank 111 $\frac{1}{2}$. Magdeburg-Halberstadt 131.

Deutsche Effekten-B. 120 $\frac{1}{2}$. — Litt. B. 95 $\frac{1}{2}$.

Deutsche Industrie 73 $\frac{1}{2}$. Peine. Discontoag. 93 $\frac{1}{2}$. Berlin Act.-Girov. —.

Güters. —. Hohenstein 143 $\frac{1}{2}$. Preuß. Ost.-Schiff. 125 $\frac{1}{2}$.

Wittenberg 100 $\frac{1}{2}$. do. Weißeritz. —.

Jung. do. —.

Bremen, 16. Juli. Getreidemarkt. Spiritus 100 Ritter 100 $\frac{1}{2}$. pr. Juli 20 $\frac{1}{2}$. pr. September-October 19 $\frac{1}{2}$. — Weizen pr. Juli 93. — Roggen pr. Juli 50 $\frac{1}{2}$. pr. September-October 55. — Rübbel pr. Juli 19 $\frac{1}{2}$. pr. September-October 19 $\frac{1}{2}$. — Kaffee 164 Pr. — Bin. ohne Umsatz. — Wetter: Kühl.

Hamburg, 16. Juli. Getreidemarkt. Weizen loco und auf Termine rubig. Roggen loco füll. auf Termine füll. Weizen pr. Juli 126 $\frac{1}{2}$. pr. 1000 Ritter 100 Ritter Netto 231 Pr. 230 Gb. pr. Juli-August pr. 1000 Ritter Netto 231 Pr. 230 Gb. pr. August-September pr. 1000 Ritter Netto 231 Pr. 230 Gb. pr. September-October pr. 1000 Ritter Netto 236 Pr. 235 Gb. — Roggen pr. Juli 1000 Ritter 160 $\frac{1}{2}$. pr. Juli 168 Gb. pr. Juli-August 1000 Ritter Netto 164 Pr. 162 Gb. pr. September-October 1000 Ritter Netto 164 Pr. 162 Gb. — Spiritus 100 Ritter 100 $\frac{1}{2}$. pr. Juli 181 $\frac{1}{2}$. pr. September-October 182 $\frac{1}{2}$. — Prog. Lüneburg 96 $\frac{1}{2}$. Reichen.-Barben. 70 $\frac{1}{2}$. Rhein-Rhe 35 $\frac{1}{2}$. Rummel 40 $\frac{1}{2}$. Lüdinger 133 $\frac{1}{2}$. Rechte Obermeyer 123 $\frac{1}{2}$. Böhme. Bestbaum 104.

Handel. —. Stimmern 119. Königsl. u. Rauch. 177 $\frac{1}{2}$. Görtsch.-Germann 97.

Kaufleute. —. Reichenb. 90. Rauchammer 94 $\frac{1}{2}$. Baumer. S. (Edison.) 70.

Dortm. Union 125 $\frac{1}{2}$. Bläßner 109 $\frac{1}{2}$.

Deutsche Effekten-B. 120 $\frac{1}{2}$. — Jülich-Hanauer-Gesell. 97.

Deutsche Wiederk. 73 $\frac{1}{2}$. Peine. Discontoag. 93 $\frac{1}{2}$. Berlin Act.-Girov. —.

Wittenberg 143 $\frac{1}{2}$. — Litt. B. 95 $\frac{1}{2}$.

Wittenberg 100 $\frac{1}{2}$. do. Weißeritz. —.

Leipziger Börsen-Course am 17. Juli 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wochens.									
Berndorf pr. 250 G. S. . .	R. H. p. 3 T.	140 $\frac{1}{4}$ G.	Hirsch.-Stamm-Akt.	Divid. pr. 1871	% 1872	Hins.-T.	per Stück	Talr.	Inländ. Eisenb.-Fries.-Ob.
Berndorf 100 S. im 5 $\frac{1}{2}$ %, R. F.	R. H. p. 2 M.	129 $\frac{1}{2}$ G.	Aussig - Teplitz	12	12	6	1. Jan.	310 f. P.	Altona - Kiel
Berndorf 100 S. im 5 $\frac{1}{2}$ %, R. F.	R. H. p. 2 M.	57 $\frac{1}{2}$ G.	do. M. v. 1872. 150 S. R.	—	—	5	do.	310	Annaberg - Weipert
Berndorf Bankpässle pr. 500 Frs.	R. H. p. 3 T.	79 $\frac{1}{2}$ G.	Berlin - Anhalt	18 $\frac{1}{2}$	17	4	do.	121 $\frac{1}{2}$ G.	Berlin - Anhalt
Berndorf pr. 100 J. Pr. Ort . . .	R. H. p. 3 M.	78 $\frac{1}{2}$ G.	Berlin - Dresden	—	—	5	1. Oct.	100	do. Lit. A.
Berndorf p. Va. —	R. H. p. 2 M.	—	Berlin - Stettin	11 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$	4	Jan. Jul.	200 100	do. Lit. B.
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	57 $\frac{1}{2}$ G.	Böhmisches Nordbahn	4	—	5	1. Jan.	150 f. S.	Berlin - Hamburg
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 M.	56 $\frac{1}{2}$ G.	Buscht. Lit. A. S. I. - V.	18 $\frac{1}{2}$	10	5	do.	70 $\frac{1}{2}$ G.	Berlin - Potsdam-Magdeburg
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	6. 22 $\frac{1}{2}$ G.	do. VI.	—	—	5	do.	112 fm	Breslau - Schweidnitz - Freiburg
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 M.	20 $\frac{1}{2}$ G.	do. Lit. B. S. I. u. II.	—	—	5	do.	—	Chemnitz-Komotau
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	79 $\frac{1}{2}$ G.	do. III.	—	—	5	do.	88 $\frac{1}{2}$ G.	Chemnitz-Wirschnitz
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	78 $\frac{1}{2}$ B.	Cottbus-Grossenhain	1	6	4	1. Jan.	100	Geitzen - Grossenhain
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	88 $\frac{1}{2}$ G.	Galla. Carl-Ludwig	8 $\frac{1}{2}$	—	5	Jan. Jul.	100 f. P.	Leipz.-Dresden. Partial-Obligat.
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	88 G.	Gras-Köfach. Km. I.	12	—	5	1. Jan.	200	do. Anleihe von 1854
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	—	— II.	—	—	5	do.	100	do. 100
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Görlitz - Gera	4	4 $\frac{1}{2}$	4	do.	85 P.	Magd.-Leips. Pr.-Anl. v. 1840/42
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Kön-Minden	11 $\frac{1}{2}$	—	4	do.	200	do. 100
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	do. La. B.	5	5	5	do.	147 G.	do. 100
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Leipzig-Dresden	19	18 $\frac{1}{2}$	4	Apr. Oct.	100	do. 89 $\frac{1}{2}$ G.
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Mährisch-Schlesische	5	—	5	Jan. Jul.	200 f. S.	Magdeburg-Halberstadt
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Magdeburg-Leipzig	15	14	4	1. Jan.	100	do. 99 $\frac{1}{2}$ G.
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	do. La. B.	4	4	4	do.	254 $\frac{1}{2}$ G.	do. 100
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Mainz-Ludwighafen	11	11 $\frac{1}{2}$	4	Jan. Jul.	250 f. 200 T.	100 f. G.
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Oberschl. La. A. u. O.	13 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$	5	do.	161 G.	1000-100
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	do. La. B. 3 $\frac{1}{2}$ %, gar.	13 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$	5	do.	—	101 $\frac{1}{2}$ G.
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Oest.-Franz. Staatsbahn	12	—	5	do.	500 fr.	1000-100
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Prag-Turnau	9	—	5	1. Jan.	200 f. P.	100 f. G.
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Rumänische	—	—	5	do.	96 $\frac{1}{2}$ G.	1000-100
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	—	5	do.	41 G.	1000-100
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Süd-Osterr. (Lemb.)	4	—	5	do.	500 fr.	1000-100
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Thüringische	10 $\frac{1}{2}$	9	4	1. Jan.	134 $\frac{1}{2}$ G.	1000-100
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	do. R.B.(Gth.-Lnf.) 4 $\frac{1}{2}$ gr.	4	4	4	do.	86 $\frac{1}{2}$ P.	1000-100
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	do. L.G.(Gra.-Eich.) 4 $\frac{1}{2}$ gr.	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	5	do.	96 $\frac{1}{2}$ G.	1000-100
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Waism.-Gera (4 $\frac{1}{2}$ %, gar.)	—	—	4 $\frac{1}{2}$	Jan. Jul.	83 $\frac{1}{2}$ G.	1000-100
Berndorf q.M. pr. 100 S. in S. W.	R. H. p. 2 T.	89 $\frac{1}{2}$ G.	Worrabahn	—	—	5	do.	—	100 G.
Deutsche Fonds.									
BBR. St.-Anl. v. 1850	3	Apr. Oct.	1000 u. 500	87 $\frac{1}{2}$ G.					Ausländ. Eisenb.-Fries.-Ob.
BBR. St.-Anl. v. 1850	3	do.	300-15	87 $\frac{1}{2}$ G.					Altena - Kiel
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	100	78 $\frac{1}{2}$ G.					Annaberg - Weipert
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	96 $\frac{1}{2}$ G.					Berlin - Anhalt
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	96 $\frac{1}{2}$ G.					do. Lit. A.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. Lit. B.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					Berlin - Hamburg
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					Berlin - Potsdam-Magdeburg
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					Breslau - Schweidnitz - Freiburg
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					Chemnitz-Komotau
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					Chemnitz-Wirschnitz
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					Geitzen - Grossenhain
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					Leipz.-Dresden. Partial-Obligat.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					Magd.-Leips. Pr.-Anl. v. 1840/42
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. Anleihe von 1854
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 100
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 94 P.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 91 P.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 89 $\frac{1}{2}$ P.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 87 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 85 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 83 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 82 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 80 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 78 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 76 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 74 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 72 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 70 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 68 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 67 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 65 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 63 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 61 $\frac{1}{2}$ G.
BBR. St.-Anl. v. 1855	3	do.	500	—					do. 59 $\frac{1}{2}</$